

2019

Bericht zur Überprüfung der Installation von Photovoltaikanlagen



Summary

Aufgrund des Beschlusses in der Kreisausschusssitzung vom 29. August 2018 die Installation von Photovoltaikanlagen auf kreiseigenen Gebäuden zu prüfen, hat Dezernent VI eine Projektgruppe „Photovoltaik“ unter der Leitung des Amtes für Gebäudewirtschaft gebildet. Weitere Mitglieder der Projektgruppe waren Vertreter des Amtes für Umweltschutz, des Planungsamtes und der Kämmerei.

In den folgenden Monaten werden die Grundlagenarbeit, die verschiedenen Wirtschaftlichkeitsberechnungen und statische Berechnungen der Gebäude getätigt. Ein erster Zwischenbericht der Projektgruppe erfolgte in der Sitzung des Planungs- und Umweltausschusses am 21. Februar 2019.

Im vorliegenden Bericht wurden alle Gebäude des Kreises inkl. der Rhein-Kreis-Neuss-Kliniken einer Überprüfung unterzogen und konkrete Empfehlungen ausgesprochen.

Derzeit bieten sich in einem ersten Schritt fünf Gebäude für die Errichtung von Photovoltaikanlagen an:

Kostenschätzung bei Kauf der PV-Anlage inkl. 15% Anschlussarbeiten und 15% Fachplanerleistung:

	Leistung	Kosten
1. Michael-Ende Schule – Erweiterungsbau	28kWp	60.000 €
2. Gesundheitsamt Grevenbroich	40kWp	83.000 €
3. Berufsbildungszentrum Neuss Hammfelddamm	130kWp	292.000 €
4. Berufsbildungszentrum Grevenbroich	90kWp	195.000 €
5. Berufsbildungszentrum Dormagen	75kWp	160.000 €

Das Kaufmodell ist zurzeit in allen Fällen die wirtschaftlichste Variante. Die Modellrechnungen und Annahmen gelten für den Zeitraum Dezember 2018 bis April 2019 und müssen aufgrund preislicher Änderungen und Entwicklungen auf dem Energiemarkt bei späteren Betrachtungen fortgeschrieben werden.

Die zukünftig zur Sanierung anstehenden Dächer werden als möglicher Standort für eine Photovoltaikanlage vom Amt für Gebäudewirtschaft weiter überprüft.

Harald Vieten
Dezernent

Bericht zur Überprüfung der Installation von Photovoltaikanlagen

Inhaltsverzeichnis

1. Auftrag	3
2. Funktionsweise einer Photovoltaikanlage	4
2.1. Die Solarzelle	4
2.2. Die verschiedenen Solarzellentechniken	4
2.2.1. Monokristalline Solarzellen	4
2.2.2. Polykristalline/ multikristalline Solarzellen	4
2.2.3. Amorphe Solarzellen/ Dünnschichtsolarzellen	5
2.3. Das Solarmodul	5
2.4. Brandschutz	6
3. Grundlagen	7
4. Vorgehensweise	7
5. Zusammenfassende Beurteilungsliste aller Liegenschaften in Form eines Ampelsystems	8-19
6. Nutzungsmodelle für Photovoltaik	20
7. Wohin mit dem überschüssigen Strom?	20-22
8. Möglichkeiten der Stromnutzung im direkten Vergleich	22
9. Möglichkeiten der Dachflächennutzung	23
9.1 Kaufmodell	23
9.2 Pachtmodell	24
9.3 Dachflächenvermietung	24
10. Wirtschaftlichkeitsberechnung	25-27
11. Individuelle Betrachtung geeigneter Gebäude	28
11.1 Michael-Ende Schule	28-29
11.2 Gesundheitsamt Grevenbroich	30-31
11.3 Berufsbildungszentrum Hammfelddamm	32-33
11.4 Berufsbildungszentrum Grevenbroich	34-35
11.5 Berufsbildungszentrum Dormagen	36-37
11.6 Zusammenfassung	38
12. Fazit	39
13. Anhang	40
13.1 Wirtschaftlichkeitsberechnung Jahre 2019-2039	40-49
13.2 Beurteilungsliste für den Einsatz von Photovoltaikanlagen auf Dächern kreiseigener Gebäude	50-96

1. Auftrag

In den vergangenen Jahren wird weltweit zunehmend über erneuerbare Energien sowie über die Reduzierung des Kohlenstoffdioxidausstoßes diskutiert. Der Rhein-Kreis Neuss überprüft die Bewirtschaftung der kreiseigenen Gebäude hinsichtlich dieser Punkte regelmäßig.

Bereits im November 2008 wurden aufgrund eines politischen Antrags im Planungs- und Umweltausschuss (PLUA) des Rhein-Kreises Neuss Standortuntersuchungen für Photovoltaikanlagen auf Dächern kreiseigener Gebäude durchgeführt. Der Antrag wurde vom Amt für Gebäudewirtschaft angenommen und Ergebnisse erarbeitet. Ein ausführlicher Sachbericht dazu wurde dem Planungs- und Umweltausschuss in einer Sitzung am 01. Juni 2010 vorgelegt. Die damalige Untersuchung ergab, dass der finanzielle Aufwand für die Umsetzung von Photovoltaikanlagen zu hoch ist, da viele Dächer zuvor saniert werden müssten. Unter Berücksichtigung der erforderlichen Sanierungskosten der kreiseigenen Dächer, war die Stromentnahme aus dem öffentlichen Netz zum damaligen Zeitpunkt deutlich wirtschaftlicher, als die Nutzung des selbst erzeugten Stroms.

In den letzten Jahren hat sich jedoch die Energiegewinnung durch Solar- und Photovoltaikanlagen als saubere und effiziente Alternative zu konventionellen Methoden etabliert und die eingesetzte Technik wurde optimiert. Neben der Einsparung von CO₂ gibt es inzwischen auch immer mehr wirtschaftliche Aspekte, die für die Nutzung dieser Technologie sprechen. Hinzukommt, dass inzwischen an einigen Gebäuden Dachsanierungen durchgeführt worden sind.

Aus diesem Grund wurde in der Sitzung des Kreisausschusses am 29. August 2018 die Kreisverwaltung auf Antrag von CDU und FDP erneut gebeten, die Installation von Solar- und Photovoltaikanlagen auf kreiseigenen Gebäuden zu überprüfen. Der Kreisausschuss hat hierzu einen einstimmigen Beschluss gefasst.

Dabei soll auf folgende Fragestellungen eingegangen werden:

- Welche öffentlichen Gebäude eignen sich für die Installation?
- Wie hoch sind die Kosten für Installation und Wartung?
- Wie viel des eigenen Strombedarfs kann abgedeckt werden?
- Welche CO₂ Einsparungen sind zu erwarten?
- Ist ein Betrieb der Anlagen durch den Kreis oder durch private bzw. öffentliche Partnerschaften vorteilhafter?
- Welche existierenden Förderprogramme könnten für einen Ausbau genutzt werden?

Sofern bei geeigneten Gebäuden eine Installation unter wirtschaftlichen und ökologischen Gesichtspunkten sinnvoll und effizient ist, soll eine Umsetzung in die Wege geleitet werden.

Der Auftrag wird vom Amt für Gebäudewirtschaft weiter untersucht. Hierbei wird die Aufgabe nicht nur als reine Wirtschaftlichkeitsuntersuchung in Bezug auf Eigennutzung oder Einspeisung des erzeugten Stroms in das Stromnetz verstanden, sondern bietet auch die Aktualisierung des Katasters aller kreiseigenen Liegenschaften.

2. Funktionsweise einer Photovoltaikanlage

Licht fällt auf die Solarzellen, die daraus Gleichstrom machen. Photovoltaik-Module wandeln das Licht der Sonne direkt in elektrische Energie um. Das Sonnenlicht verursacht dabei in der Solarzelle eine elektrische Spannung, die an der Oberfläche abgenommen wird. In einem Photovoltaik-Modul werden mehrere Solarzellen elektrisch verschaltet. Hierbei addiert sich in der Reihenschaltung die elektrische Spannung der einzelnen Zellen. Die Leistung der Module wird in Kilowatt [kW] oder häufig auch in Kilowatt peak [kWp] angegeben. Die Einheit kWp trägt der Tatsache Rechnung, dass die angegebene Leistung ein maximaler Wert ist, der in der Praxis nur bei direkter Sonneneinstrahlung und gleichzeitig geringerer Temperatur erreicht wird. Die Solarzellen sind zu Solarmodulen verschaltet, die wiederum den Solargenerator bilden. Der erzeugte Gleichstrom wird im Wechselrichter zu Wechselstrom umgewandelt und kann dann genutzt oder direkt ins Stromnetz eingespeist werden.

2.1 Die Solarzelle

95% aller Solarzellen werden aus Silizium (Quarzsand) hergestellt, eines der häufigsten Elemente der Erde, ähnlich unerschöpflich wie die Sonne. Damit aus Sand eine Siliziumscheibe wird und aus dieser Strom fließen kann, muss das Silizium gereinigt und kristallisiert werden. Daraufhin wird es in Scheiben gesägt, gezielt verunreinigt und mit Leiterbahnen zum Stromtransport versehen. Fällt Licht auf eine Siliziumscheibe, werden Elektronen freigesetzt. Damit diese genutzt werden können, wird die Zelle auf der Vorder- und der Rückseite mit unterschiedlichen Fremdatomen, z.B. Bor und Phosphor gezielt verunreinigt. Dadurch wandern die Elektronen alle auf eine Seite und die positiven Ladungsträger auf die andere. Es entstehen ein Plus- und ein Minuspol wie in einer Batterie. Wird ein Verbrauchsgerät angeschlossen, fließt Strom. Selbst geringe Lichtstärken, wie sie bei bewölktem Himmel auftreten, werden in der Solarzelle in Strom umgesetzt. Die Stromstärke (hängt von der Größe der Zelle ab) ist allerdings proportional zur Lichtstärke - je mehr Sonnenschein, desto mehr Solarstrom.

2.2 Die verschiedenen Solarzellentechniken

Je nach Kristallart werden drei Zelltypen unterschieden:
monokristallin, polykristallin und amorph

2.2.1 Monokristalline Solarzellen:

Zur Herstellung von monokristallinen Siliziumzellen wird hochreines Halbleitermaterial benötigt. Aus einer Siliziumschmelze werden einkristalline Stäbe gezogen und anschließend in 0,25 mm dicke Scheiben gesägt. Dieses Herstellungsverfahren garantiert relativ hohe Wirkungsgrade. Der Wirkungsgrad zur Umwandlung von Sonnenenergie in Strom erreicht 14 - 16 %.

2.2.2 Polykristalline/ multikristalline Solarzellen:

Kostengünstiger ist die Herstellung von polykristallinen Zellen. Wird das flüssige Silizium in Blöcke gegossen, ergibt sich bei der Erstarrung die typische Eisblumenstruktur aus einer Vielzahl von einzelnen Kristallen. Bei der Erstarrung des Materials bilden sich unterschiedlich große Kristallstrukturen aus, an deren Grenzen Defekte auftreten. Diese Kristalldefekte haben einen geringeren Wirkungsgrad der Solarzelle zur Folge. Ihr Wirkungsgrad beträgt 13 - 15 %.

2.2.3 Amorphe Solarzellen/ Dünnschichtszellen:

Hierbei werden die photoaktiven Halbleiter als dünne Schichten auf Glasscheiben aufgebracht, dort direkt zu Modulen verschaltet und mit einer zweiten Glasplatte hermetisch versiegelt. Die Schichtdicken betragen weniger als 1 μm (Dicke eines menschlichen Haares: 50-100 μm), sodass die Produktionskosten allein wegen der geringeren Materialkosten niedriger sind. In den letzten Jahren werden verstärkt Dünnschichtszellmodule entwickelt, die eine kostengünstige Option zur Nutzung der Sonnenenergie darstellen, da sie extrem wenig Halbleitermaterial benötigen und in Zukunft in hochautomatisierten Produktionsanlagen in großen Mengen hergestellt werden können. Ihr Wirkungsgrad liegt bei 6 - 8 %. Mit neueren Materialien, wie beispielsweise CdT (Cadmium-Tellurid) und CIS (Kupfer-Indium-Diselenid), wurden Dünnschichtszellmodule mit höherem Wirkungsgrad (8 - 10 %) entwickelt. Aufgrund ihrer niedrigeren Kosten sind Dünnschichtszellmodule vor allem für Großanlagen geeignet, bei denen der Flächenverbrauch nachrangig ist.

2.3 Das Solarmodul

Die einzelnen Solarzellen werden verschaltet und in Solarmodulen wetterfest eingepackt. Nach vorne werden sie üblicherweise von einer Glasscheibe abgedeckt, hinten schützt eine Folie. Für den Einsatz in Fassaden gibt es Module, bei denen die Zellen zwischen zwei Glasscheiben liegen. Zwischen den Zellen kann hindurchgeschaut werden. Die Module werden in Größen von einigen Watt bis zu 300 Watt Leistung angeboten. Die übliche Modulleistung liegt zwischen 130 und 250 Watt. Solarmodule sind mit etwa 10 - 15 kg/m^2 echte Leichtgewichte. Es gibt sie in Größen bis zu 3 m^2 .

2.4 Brandschutz

Bei der Errichtung einer Photovoltaikanlage ist ein Abgleich zwischen den Schutzmaßnahmen des Gebäudes, dessen Nutzung und denen der PV-Anlage notwendig. Das sorgt für einen gefahrlosen Betrieb der Anlage.

An die Ausführung einer PV-Anlage ergeben sich, je nach Gebäudeklasse bzw. je nach Art und Nutzung unterschiedliche baurechtliche Anforderungen, die in der Landesbauordnung festgelegt sind. Ausdrückliche Anforderungen an eine Photovoltaik-Anlage sind jedoch nicht ausgeführt.

Es gilt die Grundprinzipien des Brandschutzkonzeptes einzuhalten:

- Brandentstehung vorbeugen: Installation von einem erfahrenen Fachunternehmen durchführen lassen
- Brandweiterleitung innerhalb des Gebäudes und zu Nachbargebäuden vorbeugen: z.B. Brandwände und Gebäudetrennwände nicht mit PV überbauen
- Rettung von Mensch und Tier im Brandfall ermöglichen: z.B. Wechselrichter von Fluchtgängen und Eingangsbereichen fernhalten
- Löschangriff ermöglichen: deutliche Kennzeichnung an Hausanschlusskasten und Gebäudehauptverteilung, um Einsatzkräfte über PV-Anlage zu informieren

Die Norm VDE 0100-712 (Juni 2006) fordert, dass zwischen PV-Modul und Wechselrichter ein Lasttrennschalter vorzusehen ist. So kann z. B. ein defekter Wechselrichter gefahrlos komplett spannungsfrei geschaltet werden.

Der PV-Feuerwehrscharter ist ein DC-Lasttrennschalter (32 A) im IP65-Gehäuse. Er wird in unmittelbarer Nähe der PV-Module montiert und in die Gleichstromleitung zum Wechselrichter eingefügt. Durch den integrierten Unterspannungsauslöser kann der Schalter aber auch von einem entfernten Standort mittels eines PV-Aus-Tasters betätigt werden.

Trennt die Feuerwehr im Brandfall das komplette Haus vom Stromnetz, so führt dies automatisch zur Auslösung des PV-Feuerwehrscharters und so zur Spannungsfreischaltung der PV-Leitungen. Eine Gefährdung der Einsatzkräfte im Brandfall – aufgrund spannungsführender Gleichstromleitungen – ist somit gänzlich ausgeschlossen.

3. Grundlagen

Die Überprüfung von geeigneten Dächern für Photovoltaikanlagen bildet das vom Amt für Gebäudewirtschaft aufgestellte Dachflächenkataster, das jede Teilfläche der einzelnen Gebäudeteile berücksichtigt. Grundlage hierfür sind neueste Luftbildaufnahmen der jeweiligen Gebäude, die entsprechenden Lagepläne und das Solarpotenzialkataster des Rhein-Kreises Neuss.

Der Link des Solarpotenzialkatasters ist zu finden unter:

<https://bit.ly/2K1LMOK> .

Weiterhin wurden Recherchen über den neuesten Stand der Technik bezüglich Photovoltaikanlagen geführt, sowie Informationen zum wirtschaftlichen Vergleich von Photovoltaikanlagen durch ein Energieunternehmen als PV-Anbieter eingeholt. Zusätzlich stand ein Experte für Photovoltaikanlagen beratend zur Seite.

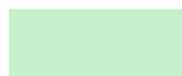
4. Vorgehensweise

Die Dachflächen der kreiseigenen Gebäude des Rhein-Kreises Neuss einschließlich der Krankenhäuser Grevenbroich und Dormagen , Seniorenzentren und Kreiswerke wurden nach Auswertung des ausführlichen Dachflächenkatasters (Anlage12.2) aufgrund unterschiedlicher baulicher Zustände in 3 Kategorien unterteilt,

Ampelsystem

 nicht geeignet

 Diese Dächer sind **bedingt geeignet**, falls die Statik dies zulässt

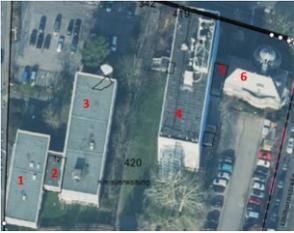
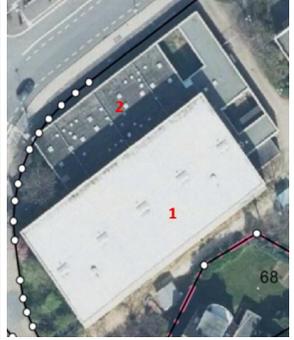
 Diese Dächer sind für PV-Anlagen **geeignet**

Das Kataster ist aufgebaut in Form einer Beurteilungsliste unter Berücksichtigung:

- der Dachform und Dachaufbauten
- der Ausrichtung und Verschattung
- der Statik (falls bereits vorhanden)
- baurechtlicher und architektonischer Belange
- des Alters und Gebäudezustandes
- anstehender Sanierungen

5. Zusammenfassende Beurteilungsliste aller Liegenschaften in Form eines Ampelsystems

Gebäude	Dachaufsicht	nicht geeignet		möglicherweise geeignet, nach statischer Überprüfung		geeignet	
			in m ² (netto)		in m ² (netto)		in m ² (netto)
Business Center Grevenbroich (ehem. Landwirtschaftsschule)		Dächer 1, 3 und 4 -- Verschattung	312	Dach 2	333	--	--
Bauhof Nothausen		--	--	Dächer 1 und 2	427	--	--
Verwaltungsgebäude Grevenbroich - Neubau -		Dächer 1, 2, 3, 9, 11, 13, 14, 17, 18, 19 und 20 -- Ausrichtung, Dachaufbauten	2.059	Dächer 4, 5, 6, 7, 8, 10, 12, 15 und 16	1.252	--	--
Verwaltungsgebäude Grevenbroich - Altbau und Ständehaus -		alle Dächer -- Denkmalschutz	1.633	--	--	--	--

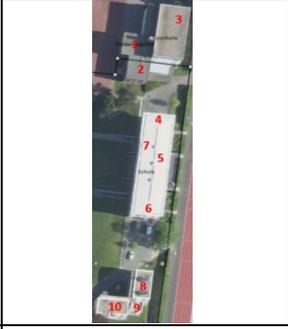
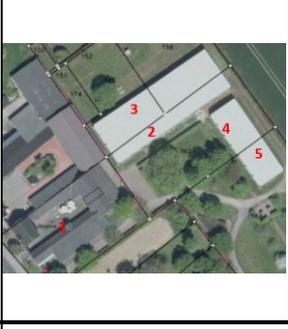
Gebäude	Dachaufsicht	nicht geeignet		möglicherweise geeignet, nach statischer Überprüfung		geeignet	
			in m ² (netto)		in m ² (netto)		in m ² (netto)
Verwaltungsgebäude Grevenbroich - Gesundheitsamt und Hochhaus -		Dächer 2, 4, 5 und 6 -- Verschattung, Denkmalschutz	1.058	Dach 1	308	Dach 3	492
Verwaltungsgebäude Neuss		Dach 2 und 3 -- Verglasung	634	Dach 1	2.042	--	--
BBZ Dormagen Sporthalle-		Alle Dächer -- Verschattung, statisch ungeeignet	1.591	--	--	--	--
BBZ Dormagen Schulgebäude-		Dach 1, 4, 5, 6 und 7 -- Verschattung, Begrünung	1.823	--	--	Dach 2 und 3 -- nach Fassadensanierung	1.195

Gebäude	Dachaufsicht	nicht geeignet		geeignet, nach statischer Überprüfung		geeignet	
			in m ² (netto)		in m ² (netto)		in m ² (netto)
BBZ Grevenbroich -Schulgebäude 1 und KFZ Halle-		Dächer 2, 3, 4, 6, 7, 8, 9, 10, 11 und 12 -- Verschattung, Ausrichtung	2.335	--	--	Dächer 1 und 5 -- nach Sanierung 19/20/21	662
BBZ Grevenbroich -Schulgebäude 1, 2, 3 und 7-		Dächer 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13 und 14 -- zu geringe Größe, Verschattung, Dach- aufbauten	5.102	Dach 5	530	--	--
BBZ Grevenbroich -Sporthallen-		Alle Dächer -- Dach- aufbauten, Verschattung	2.919	--	--	--	--
BBZ Hammfelddamm -Gebäude 1-		Dächer 2, 4, 5, 7, 8, 9 und 10 -- Verschattung, zu geringe Größe, Dach- aufbauten	2.666	Dächer 1, 3 und 6	1.618	--	--

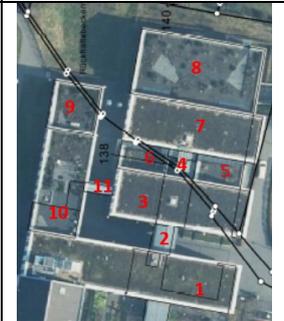
Gebäude	Dachaufsicht	nicht geeignet		möglicherweise geeignet, nach statischer Überprüfung		geeignet	
			in m ² (netto)		in m ² (netto)		in m ² (netto)
BBZ Hammfeldamm -Sporthalle-		Dach 2 -- Dach- aufbauten	1.283	Dach 1	1.377	--	--
BBZ Hammfeldamm -Werkstätten-		Alle Dächer -- Alter, Verschattung, Dach- aufbauten	2.240	--	--	--	--
BBZ Hammfeldamm -Gebäude 2-		Dächer 2, 3, 4 und 5 -- zu gering bemessen, zu hohes Alter	1.461	--	--	Dach 1	1.903
BBZ Weingartstraße -Gebäude A, B und C-		Dächer 2, 4 und 5 -- Ausrichtung, zu geringe Größe, Denkmal- schutz	1.330	Dächer 1 und 3	1.320	--	--

Gebäude	Dachaufsicht	nicht geeignet		möglicherweise geeignet, nach statischer Überprüfung		geeignet	
			in m ² (netto)		in m ² (netto)		in m ² (netto)
BBZ Weingartstraße -Sporthalle-		Dach 2 -- Verschattung, Dach- aufbauten	521	Dach 1	1.010	--	--
BBZ Weingartstraße -Gebäude D-		Alle Dächer -- Denkmal- schutz	1.580	--	--	--	--
Mosaikschule Hemmerden -Schulgebäude-		Dächer 2, 3, 4 und 5 -- Dach- aufbauten	2.196	Dach 1	500	--	--
Sebastianus- schule Holzbüttgen -Schulgebäude-		Dach 4 -- zu geringe Größe	36	Dächer 1, 2, 3, 5 und 6	2.290	--	--

Gebäude	Dachaufsicht	nicht geeignet		möglicherweise geeignet, nach statischer Überprüfung		geeignet	
			in m ² (netto)		in m ² (netto)		in m ² (netto)
Michael-Ende-Schule Reuschenberg -Schulgebäude-		Dächer 1, 2, 3, 4, 5, 6, 8, 9, 10 und 13 -- Verschattung, zu geringe Größe, Ausrichtung	988	Dächer 7 und 12	501	Dach 11 -- Baujahr 08	370
Michael-Ende-Schule Reuschenberg -Schulgebäude und Sporthalle-		Dächer 15, 16, 17 und 19 -- Ausrichtung, Verschattung	653	Dächer 14 und 18	343	--	--
Sonderschule am Nordpark -Schulgebäude-		Dächer 2, 4, 5 und 6 -- Verschattung, zu gering bemessen	922	Dächer 1 und 3	1.363	--	--
Joseph-Beuys-Schule Neuss -Schulgebäude-		Dächer 1, 3, 6, 7 und 9 -- Ausrichtung, zu geringe Größe	865	Dächer 2, 4, 5 und 8	879	--	--

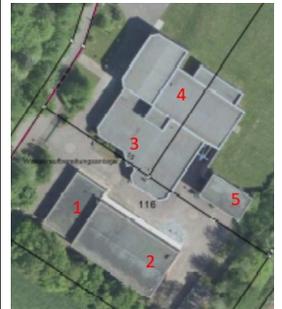
Gebäude	Dachaufsicht	nicht geeignet		möglicherweise geeignet, nach statischer Überprüfung		geeignet	
			in m ² (netto)		in m ² (netto)		in m ² (netto)
Norbert Gymnasium Knechtsteden -Schulgebäude-		Dächer 4 und 6 -- Verschattung, PV bereits vorhanden	2.693	Dächer 1, 2, 3 und 5	1.254	--	--
Norbert Gymnasium Knechtsteden -Sporthalle-		Dach 1 -- Dach- aufbauten	609	Dach 2	662	--	--
Norbert Gymnasium Knechtsteden -Schwimmbad und Sportinternat-		Dächer 1, 2, 4, 6, 8, 9 und 10 -- zu geringe Größe, Verschattung	555	Dächer 3, 5 und 7	804	--	--
Kulturzentrum Sinsteden -Museum und Rückriemhallen-		Dach 1/ Das Museum -- Denkmal- schutz	1.259	Dächer 2, 3, 4 und 5	2.118	--	--
Kulturzentrum Sinsteden -landwirtsch. Ausstellungshalle Hambloch-		Dächer 1, 2 und 3 -- Dach- aufbauten, nicht tragende Statik	3.491	--	--	--	--

Gebäude	Dachaufsicht	nicht geeignet		geeignet, nach statischer Überprüfung		geeignet	
			in m ² (netto)		in m ² (netto)		in m ² (netto)
Kulturzentrum Zons		Alle Dächer -- Denkmal- schutz	2.333	--	--	--	--
Kulturzentrum Zons -Archivneubau-		Alle Dächer -- Denkmal- schutz	252	--	--	--	--
Krankenhaus Dormagen		Dächer 2, 3, 4, 5, 6, 8, 9, 10 und 11 -- Dach- aufbauten, zu geringe Größe	4.625	Dächer 1 und 7	6.732	--	--
Großküche Krankenhaus Dormagen 2		alle Dächer -- Dach- aufbauten, zu gering bemessen	1.605	--	--	--	--

Gebäude	Dachaufsicht	nicht geeignet		geeignet, nach statischer Überprüfung		geeignet	
			in m ² (netto)		in m ² (netto)		in m ² (netto)
Krankenhaus Grevenbroich -Altbau-		Alle Dächer -- Dachaufbauten, zu gering bemessen	3.336	--	--	--	--
Krankenhaus Grevenbroich -Neubau Fachärzteezentrum-		Alle Dächer -- Gründach	2.103	--	--	--	--
Krankenhaus Grevenbroich -Neubau 2-		Dächer 1, 2, 3, 4, 6, 8, 9 und 11 -- Ausrichtung, Verschattung, zu geringe Größe	1.587	Dächer 5, 7 und 10	1.618	--	--
Krankenhaus Grevenbroich -Schwesternwohnheim-		Dach 3 -- zu geringe Größe	45	Dächer 1, 2, und 4	1.333	--	--

Gebäude	Dachaufsicht	nicht geeignet		geeignet, nach statischer Überprüfung		geeignet	
			in m ² (netto)		in m ² (netto)		in m ² (netto)
Krankenhaus Grevenbroich -Haus 1 + 2-		Dächer 1, 2, 5 und 8 -- zu gering bemessen, Verschattung	592	Dächer 3, 4, 6 und 7	862	--	--
Krankenpflege- schule Neuss Grevenbroich		Alle Dächer -- Ausrichtung, Sonneneinstrahlung	796	--	--	--	--
Seniorenhaus Korschenbroich - Gebäudebereich Ost- mit Neubau		Dächer 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16 und 18 -- zu gering bemessen, Verschattung	1.714	Dächer 1 und 17	926	--	--
Seniorenhaus Korschenbroich -Gebäudebereich West-		Die Dächer 2, 3, 4, 5 und 6 -- zu gering bemessen, Ausrichtung	1.191	Dach 1	294	--	--

Gebäude	Dachaufsicht	nicht geeignet		möglicherweise geeignet, nach statischer Überprüfung		geeignet	
			in m ² (netto)		in m ² (netto)		in m ² (netto)
Seniorenhaus Lindenhof		Alle Dächer -- Verschattung, Dach- aufbauten	963	--	--	--	--
Medienzentrum Neuss		Alle Dächer -- Denkmal- schutz	518	--	--	--	--
Business-Center- Neuss		Alle Dächer -- Verschattung, Dach- aufbauten	632	--	--	--	--
Kreiswerke -Kapellen-		Dächer 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7 und 11 -- zu gering bemessen, geringe Sonnen- einstrahlung	1.543	Dächer 8, 9, 10, 12 und 13	1.219	--	--

Gebäude	Dachaufsicht	nicht geeignet		geeignet, nach statischer Überprüfung		geeignet	
			in m ² (netto)		in m ² (netto)		in m ² (netto)
Kreiswerke -Driesch-		Dächer 2, 3, 5, 6 und 8 -- Ausrichtung, zu gering bemessen	1.336	Dächer 1,4 und 7	608	--	--
Kreiswerke -Mühlenbusch-		Dächer 1, 2 und 5 -- zu gering bemessen, Verschattung	902	Dächer 3 und 4	1.417	--	--
Wertstoff- sortieranlage Neuss-Grefrath		--	--	Alle Dächer	9.617	--	--
Kompostierungs- anlage Korschenbroich		--	--	Alle Dächer	12.974	--	--
Gesamt			67.833		59.726		6.481

Die Untersuchungen aller kreiseigenen Gebäude ergaben, dass sich zurzeit insgesamt 5 Gebäude für die Belegung mit Photovoltaik eignen.

6. Nutzungsmodelle für Photovoltaik

Es stehen **drei** Möglichkeiten der „Stromnutzung“ zur Auswahl. Zunächst kann der eigenproduzierte Strom selber genutzt werden: der sogenannte Eigenverbrauch.

Die **zweite** Möglichkeit ist, den erzeugten Strom einzuspeisen und die **dritte**, den Strom direkt zu vermarkten.

Eigenverbrauch:

Ein Großteil der kreiseigenen Gebäude benötigt tagsüber den meisten Strom. Die größte Stromabnahme ist während der Öffnungszeiten der Gebäude in der Zeit montags bis freitags zwischen 7-19 Uhr zu verzeichnen. Diese variiert je nach Nutzung und Gebäudeart (z.B. Verwaltungsgebäude, Schule, Sporthalle oder kulturelle Einrichtung).

Die Nutzung einer Photovoltaikanlage und dem daraus erzeugten Strom ist auch jahreszeitabhängig. Die Sonnenscheindauer im Dezember zum Beispiel ist begrenzt auf die Zeit zwischen Sonnenaufgang gegen 8 Uhr und Sonnenuntergang gegen 16:30 Uhr. Für den Winter bedeutet das, abhängig von der elektrischen Grundlast des jeweiligen Gebäudes, dass der selbsterzeugte Strom werktags komplett genutzt werden kann. Die maximale Sonnenscheindauer im Juli liegt zwischen 5:20 Uhr und 21:50 Uhr. Dies würde bei einer Gebäudenutzung in der Zeit zwischen 7-19 Uhr bedeuten, dass bei 4,5 Stunden außerhalb der Gebäudenutzungszeiten eine höhere Stromerzeugung vorliegen könnte, als die im Gebäude benötigte Grundlast an elektrischem Strom verbraucht. Grundsätzlich gilt für das Wochenende eine niedrigere Grundlast, sodass in dieser Zeit möglicherweise der selbst erzeugte Strom auch nicht komplett verbraucht wird. Dies ist jedoch, jeweils im Einzelfall, je nach Gebäude und Stromverbrauch separat zu betrachten.

7. Wohin mit dem überschüssigen Strom?

Der überschüssige Strom (der Teil, der nicht vor Ort verbraucht werden kann), kann in das Stromnetz eingespeist werden. Hierfür erhält man einen durch das Erneuerbare Energien Gesetz (EEG) festgesetzten Vergütungssatz. Zusätzlich kann der nicht genutzte Strom in Speichermedien für den Eigenverbrauch gespeichert werden. Auch eine Direktvermarktung des Stromes ist möglich.

Nachfolgend werden die Varianten näher betrachtet.

Die aktuelle Einspeisevergütung für Dachanlagen von Nicht-Wohngebäuden mit Photovoltaikanlagen von 40kWp bis 100kWp liegt bei 8,5ct/kWh (Stand April 2019). [KWp=Kilowattpeak beziffert die Maximalleistung einer Solarstrom-Anlage. Das englische Wort „peak“ bedeutet „Spitze“, gemeint ist also die elektrische Spitzenleistung der Anlage.]

Zum Vergleich: Im Jahre 2009 lag die Einspeisevergütung noch bei 40,91ct/kWh für eine Photovoltaikanlage von 30kWp bis 100kWp. Eine Photovoltaikanlage war jedoch in der Anschaffung um das 3-fache teurer gegenüber einer heutigen Anlage vergleichbarer Größe.

Der Strompreis des Rhein-Kreises Neuss (nach Ausschreibung Stand 2017) liegt zwischen 16 und 20ct/kWh (netto). Das bedeutet für den Rhein-Kreis Neuss, dass mehr eingespart werden kann, wenn der durch eine PV-Anlage erzeugte Strom direkt vor Ort genutzt wird. Mit jeder selbst genutzten Kilowattstunde werden gegenüber der Einspeisung zwischen 18 und 12 Cent **mehr** gespart. Bei zu erwartenden Strompreiserhöhungen liegt die Einsparung deutlich höher.

Alternativ kann der nicht genutzte Strom für einen späteren Zeitpunkt in einem Batteriespeicher gespeichert werden.

- ➔ Bei den ersten Untersuchungen zeichnet sich ab, dass aufgrund des hohen Eigenverbrauchs an den meisten Standorten der kreiseigenen Gebäude nur ein geringer Teil des erzeugten Stroms nicht genutzt werden kann, sodass trotz Einzelförderung der Kauf eines Speichers unwirtschaftlich ist.
(Förderung durch progres: bei einer Anlage >30 kWp bis zu 50% mit Förderobergrenze von 75.000 €; nur ein Speicher je PV-Anlage)
- ➔ Dafür gibt es noch weitere Gründe: Hohe Kaufsumme (durchschnittlich 1700 € pro nutzbarer kWh) und Unterbringung des Speichers schwierig (wiegt um die 800 kg und benötigt eine konstante Temperatur von 15-25°C)

Die **zweite** Möglichkeit ist, den erzeugten Strom komplett einzuspeisen. Wie oben beschrieben würde sich hieraus jedoch ein geringerer Gewinn ergeben. Vorteilhafter ist in diesem Fall den erzeugten Strom vor Ort selber zu nutzen.

Die **dritte** Möglichkeit ist die **Direktvermarktung**, wobei das aktuelle Erneuerbare Energien Gesetz ab einer Dachinstallation von 100 kWp die Direktvermarktung des überschüssigen Stroms **verlangt**.

Definition Direktvermarktung

- der erzeugte Strom muss direkt am Markt verkauft werden
- der Strom kann selbst vermarktet (nur mit Börsenzulassung) oder mit Hilfe eines Direktvermarktungsunternehmens an der Strombörse verkauft werden --> professionell konzessioniertes Unternehmen, welchem vertraglich vereinbart der PV-Strom geliefert und ihm für dessen Vermarktungsarbeit ein vertraglich vereinbartes Dienstleistungsentgelt gezahlt wird

Erzielbare Erlöse der Direktvermarktung

Die erzielbaren Erlöse setzen sich aus zwei Komponenten zusammen:

1. Dem durchschnittlichen letztmonatlichen Börsenpreis für Solarstrom (Marktwert Solar Stand 2019), in der Höhe von ca. 2 bis 6 Cent pro Kilowattstunde (Wert schwankt) oder dem tatsächlich vom Direktvermarkter erzielten Börsenpreis
2. Der gezahlten gesetzlichen „gleitenden“ Marktprämie (ist der Marktwert Solar niedrig, so wird eine höhere Marktprämie als Differenz zum anzulegenden Wert ausgezahlt); der Wert unterliegt ständigen Veränderungen

Beispiel: Ist der anzulegende Wert für eine 150kWp Anlage ca. 12ct/kWh und sei der Marktwert Solar im Vormonat 3ct/kWh, wird als Differenz genau 9ct/kWh als Marktprämie ausgezahlt. Wäre der Marktwert Solar 4ct, würden nur 8ct Marktprämie ausgezahlt.

Vorteil:

- es ist möglich, dass das eingenommene Entgelt durch die Direktvermarktung höher ausfällt, als bei der gewöhnlichen Netzeinspeisung (hängt von der Höhe des Dienstleistungsentgeltes an den Direktvermarkter ab)

Nachteil:

- Strom verliert seine „grüne“ Eigenschaft und wird im europäischen Stromnetz zum „anonymen Graustrom“ deklariert (dies liegt am „Doppelvermarktungsverbot“: erzeugter Strom aus regenerativer Quelle wird dem Anlagenbetreiber meist über das Erneuerbare-Energien-Gesetz vergütet. Deshalb darf er nicht noch einmal mit Öko-Aufschlag verkauft werden. Die so ins Netz gespeiste Energie wird daher als anonymes Graustrom behandelt.)
- dem Direktvermarkter muss eine für ihn zugänglich und ansteuerbare Fernsteuereinrichtung zur Leistungsbegrenzung zur Verfügung stehen. Sollten negative Börsenpreise drohen, kann der Direktvermarkter die Anlage auf „Null“ herunterregeln. Der Anlagenbetreiber wird wie vertraglich festgehalten für den Ausfall entschädigt oder er wird nach §38 des EEG 2017 eine „Einspeisevergütung im Ausnahmefall“ erhalten, die bis zu 80% der „Erlösobergrenze“ zum Zeitpunkt der Inbetriebnahme hoch sein kann. Die Investitionskosten der Fernsteuerbarkeit liegen, je nach Projekt, zwischen 200-2.000€.

8. Möglichkeiten der Stromnutzung im direkten Vergleich:

	Eigenverbrauch	Netzeinspeisung	Direktvermarktung
Ersparnis	16-20ct/kWh - 2,562ct/kWh	7,84ct/kWh	kann höher ausfallen als bei Netzeinspeisung
Abgabe/ Verpflichtung	40% der EEG-Umlage (6,405ct--> 40% davon sind 2,562ct) auf jede genutzte Kilowattstunde	--	der Anlagenbetreiber muss auf jede verkaufte Kilowattstunde selbst die EEG-Umlage erheben und abführen und die Netzentgelte an die Netzbetreiber abführen
Meldepflicht	Menge des Eigenverbrauchs dem örtlichen Verteilnetzbetreiber + der Bundesnetzagentur melden	die in das öffentliche Netz eingespeisten Solarstrommengen müssen dem zuständigen Netzbetreiber gemeldet werden	--
Anmerkung	Speicher notwendig, um 100% des erzeugten Stroms nutzen zu können		Strom wird zu "anonymem Graustrom" im europäischen Stromnetz

Stand: April 2019

Empfehlung:

Aufgrund der Tatsache, dass die Einspeisevergütung sehr niedrig ist und tendenziell immer niedriger wird, jedoch zeitgleich die Strombezugpreise von Jahr zu Jahr steigen, ist es empfehlenswert, so viel wie möglich des selbst erzeugten Stroms zu nutzen. Um den Verwaltungsaufwand möglichst gering zu halten, ist es sinnvoll den überschüssigen bzw. nicht nutzbaren Strom ins Netz einzuspeisen und dafür die Einspeisevergütung zu erhalten.

Da ab 100kWp der Strom direkt vermarktet werden muss, ist ein externer Direktvermarkter hinzuzuziehen, der sich um den Ablauf der Direktvermarktung kümmert, sodass auch diese lohnenswert genutzt werden kann (siehe S. 32 – BBZ Hammfelddamm mit 130 kWp).

9. Möglichkeiten der Dachflächennutzung: Modellvarianten

Es gibt drei Modellvarianten für die zur Verfügung stehenden Dachflächen von Photovoltaikanlagen auf den kreiseigenen Gebäuden.

1. Kaufmodell
2. Pachtmodell
3. Dachvermietung

9.1 Kaufmodell

Bei dem Kaufmodell wird eine Photovoltaikanlage gekauft.

Energieunternehmen als PV-Anbieter bieten eine Kaufvariante an, die eine „betriebsbereite Montage“ beinhaltet.

Diese beinhaltet grundsätzlich:

- Die Anmeldung der Solarstromanlage beim Netzbetreiber
- Die Inbetriebnahme der Solartstromanlage und Einweisung in die Funktionsweise
- Die Einrichtung der Anlagenfernüberwachung
- Die Dokumentation der Solarstromanlage inkl. Leistungsdaten und Seriennummern der Module
- Die Datenblätter und Garantiebedingungen der Module und Wechselrichter
- Die Messprotokolle AC/DC sowie Anmeldeunterlagen des Netzbetreibers

Was grundsätzlich nicht enthalten ist:

- Eine mögliche Sanierung der vorhandenen Zähleranlage
- Überarbeitung oder Anbringung der Blitzschutzanlage
- Umsatzsteuer der Einnahmen
- Versicherungsschutz ab dem 6. Jahr (je nach Anbieter)
- Überprüfung der Statik
- Austausch der Wechselrichter (ca. alle 10-15 Jahre)
- Jährliche Wartung (Sicht- u. Steckprüfung)
- Alle 4 Jahre gesetzliche Prüfung
- Verwaltungsmehraufwand

9.2 Pachtmodell

Bei dem Pachtmodell bleibt die Photovoltaikanlage im Besitz des Energieunternehmens als PV Anbieter. Dafür muss eine monatliche Pachtgebühr (Pachtentgelt), abhängig von der Größe der PV-Anlage, gezahlt werden. Die Vertragslaufzeit beträgt zwischen 18 und 20 Jahre.

Dies beinhaltet:

- Betriebsfertige Erstellung der PV-Anlage im Rahmen des Pachtvertrages
- Der Anbieter übernimmt die Investitionskosten
- Keine Vorauszahlungen, kein Planungs- u. Errichtungsrisiko, kein Instandsetzungsrisiko, keine Demontagekosten bei Vertragsende
- Kosteneinsparung bereits im ersten Anlagenbetriebsjahr (PV-Stromerzeugungskosten können sich verändern wegen z.B. der Kosten der Wartung, des Stromzählers, der EEG-Umlage)
- Zunehmende Einsparung mit zukünftig steigenden Strombezugskosten
- Elektronikversicherung und Visualisierung auf einem Web-Portal inklusive
- Völlige Flexibilität zum Laufzeitende des Pachtvertrages nach **18-20 Jahren**
 - o Vertragsende mit Demontage der PV-Anlage
 - o Neuvertragsabschluss zu ggf. angepassten Konditionen
 - o Kauf der PV-Anlage zu einem angemessenen Restwert

Nicht enthalten:

- Wartung und Stromzähler müssen separat vom Pächter beauftragt werden
- Anbindung und Erweiterung der Blitzschutzanlage

9.3 Dachflächenvermietung

Bei dem Modell der Dachvermietung vermietet der Rhein-Kreis Neuss als Dachbesitzer die Dachfläche an eine Privatperson oder an ein externes Unternehmen. Die Vertragslaufzeit beträgt in der Regel 20 Jahre. Dieses Modell beinhaltet alles.

Vorteile:

- Keine Investitionen oder Ausgaben nötig → nur Einnahmen durch Miete
- keinerlei Verantwortung für die Projektentwicklung, den Bau oder die Inbetriebnahme der PV-Anlage
- nach Vertragsablauf ist der Anlagenbetreiber verpflichtet die PV-Anlage rück zu bauen, alternativ ist es möglich die PV-Anlage gegen Gebühr zu übernehmen

Nachteile:

- Miete fällt im Vergleich zum Gewinn bei Eigennutzung gering aus
- Vertragliche Gebundenheit von 20 Jahren (!) für das Gebäude
- Der Rhein-Kreis Neuss hat Sorge zu tragen, dass das Dach nicht beschädigt ist oder Leckagen aufweist → eine nötige Sanierung würde Stromertrag des Mieters unterbrechen
- Der Kreis wäre Schadensersatzpflichtig, bei einem Ausfall infolge einer Sanierungsmaßnahme

10. Wirtschaftlichkeitsberechnung

Ausgearbeitet durch das Amt für Gebäudewirtschaft auf der Grundlage von Recherchen, eines Angebotes eines Photovoltaik-Anlagen Anbieters und den Ergebnissen eines Fachberatungsbüros zur Beratung von Elektromobilität und erneuerbaren Energien:

Direkter Vergleich der Modellvarianten

	Kaufmodell	Pachtmodell	Dachvermietung
Entstehende Kosten	Investitionskosten i.d.R. 900€ netto pro Kilowattpeak Beispiel für 99 kWp: einmalig 89.100€	ca. 95€ netto pro kWp pro Jahr Beispiel für 99 kWp: einmalig (bei 18 Jahren Laufzeit) 169.300€	Einnahmen von 1-1,2€ pro m ² pro Jahr für eine Laufzeit von 20 Jahren: 20-24€/m ² nutzbare PV-Dachfläche Beispiel für 99kWp: sind etwa 600m ² : einmalig 12.000-14.400€
Sonnenenergie	Ertrag aus PV-Anlage kann genutzt werden	Ertrag aus PV-Anlage kann genutzt werden	Mieter der Dachanlage nutzt Ertrag aus PV-Anlage
Wartungsaufwand	Wartung muss organisiert und überwacht werden	Wartung muss organisiert und überwacht werden	Organisation und Überwachung der Wartung übernimmt der Mieter
gesetzl. Prüfung	alle 4 Jahre: muss organisiert und überwacht werden	alle 4 Jahre: Organisation übernimmt Errichter; Überwachung muss der Pächter übernehmen	Organisation und Überwachung der gesetzlichen Prüfung übernimmt der Mieter
Verwaltungsaufwand	Kaufabwicklung, Monitoring, Versicherung ab dem 6.Jahr, Austausch der Wechselrichter, Blitzschutz	Pachtabwicklung, Monitoring, Blitzschutz	Vertragsabwicklung, Einnahme der Dachmiete

Beispiele für kreiseigene Gebäude:

Nach statischer Überprüfung sind Dachbereiche folgender fünf Gebäude als geeignet eingestuft worden:

1. Michael-Ende Schule – Erweiterungsbau
2. Gesundheitsamt Grevenbroich
3. Berufsbildungszentrum Neuss Hammfelddamm
4. Berufsbildungszentrum Grevenbroich
5. Berufsbildungszentrum Dormagen

Mit der Umsetzungsplanung der PV-Anlagen kann nach politischer Entscheidung begonnen werden.

Für diese fünf Gebäude wurden für alle Modellvarianten Wirtschaftlichkeitsberechnungen durchgeführt.

Kaufmodell für das Jahr 2019

	Anlagendetails				Einspeisung/ Eigenverbrauch				Kosten/ Nutzen				CO ₂ Einsparung/a durchschnittlich 0,48kg/kWh				
	Dachart	belegbare Fläche	belegbare Fläche	kalkulierte Erzeugungsleistung	Ertragsprognose kWh	Kosten der Anlage € (netto)	Gesamtkosten der Anlage 4% Verzinsung/a	Jahresstromverbrauch kWh	Strompreis € (netto)	Progn. Eigenverbrauch %	Einspeisungsvergütung/kWh €	Stromersparnis € (netto)		EEG-Umlage Eigenverbrauch € (netto)	Ersparnis durch Strom-einspeisung € (netto)	geschätzte Betriebskosten (Wartung, Stromzähler) € (netto)	Versicherungskosten € (netto)
Gebäude	m ²	m ²	kWp	kWh	€ (netto)	€ (netto)	Verzinsung/a	kWh	€ (netto)	%	€	€ (netto)	2,562ct/kWh	€ (netto)	€ (netto)	€ (netto)	€ (netto)
Michael-Ende Schule	370	185	28	27.038	25.615	46.108		70.457	0,187	75%	0,085	3.792	520	575	400	100	3.347
Gesundheitsamt Grevenbroich	492	256	39	37.415	35.446	63.803		290.270	0,159	90%	0,085	5.354	863	318	550	150	4.109
BBZ Hammfelddamm Neuss	1.903	900	138	131.538	124.615	224.308		851.557	0,173	80%	0,070	18.205	2.696	1.842	1.500	440	15.410
BBZ Grevenbroich	662	600	92	87.692	83.077	149.538		457.166	0,164	80%	0,085	11.505	1.797	1.491	900	300	9.999
BBZ Dormagen	1.195	490	75	71.615	67.946	122.123		234.367	0,163	80%	0,085	9.339	1.468	1.217	600	250	8.238

Berechnung Stand: April 2019

Pachtmodell für das Jahr 2019

	Anlagendetails				Einspeisung/ Eigenverbrauch				Kosten/ Nutzen				CO ₂ Einsparung pro Jahr durchschnittlich 0,48kg/kWh				
	Dachart	belegbare Fläche	belegbare Fläche	kalkulierte Erzeugungsleistung	Ertragsprognose kWh	Jahresstromverbrauch kWh	Strompreis € (netto)	Pachtentgelt 0,10€/kWh (netto)	Progn. Eigenverbrauch %	Einspeisungsvergütung/kWh € (netto)	Stromersparnis € (netto)	EEG-Umlage Eigenverbrauch € (netto)		Ersparnis durch Strom-einspeisung € (netto)	geschätzte Betriebskosten (Wartung, Stromzähler) € (netto)	Zusatzstrombezug € (netto)	Ersparnis/a € (netto)
Gebäude	m ²	m ²	kWp	kWh	€ (netto)	kWh	€ (netto)	0,10€/kWh (netto)	%	€ (netto)	€ (netto)	2,562ct/kWh	€ (netto)	€ (netto)	€ (netto)	€ (netto)	€ (netto)
Michael-Ende Schule	370	185	28	27.038	0,187	70.457	2.704	75%	0,085	3.792	520	575	400	400	13.175	9.383	743
Gesundheitsamt Grevenbroich	492	256	39	37.415	0,159	290.270	3.742	90%	0,085	5.354	863	318	550	550	46.153	40.799	518
BBZ Hammfelddamm Neuss	1.903	900	138	131.538	0,173	851.557	13.154	80%	0,070	18.205	2.696	1.942	1.500	1.500	147.319	129.114	2.697
BBZ Grevenbroich	662	600	92	87.692	0,164	457.166	8.769	80%	0,085	11.505	1.797	1.491	900	900	74.975	63.470	1.529
BBZ Dormagen	1.195	490	75	71.615	0,1630	234.367	7.162	80%	0,085	9.339	1.468	1.217	600	600	38.202	28.863	1.327

(Strompreise nach Ausschreibung Stand 2017)

Die Berechnungen des Kauf- und Pachtmodells für 20 Jahre sind im Anhang 13.1 zu finden. Alle Angaben sind pro Jahr.

Dachflächenvermietung für 20 Jahre

Gebäude	belegbare Fläche in m ²	bis 700m ² 1€/m ² /Jahr	ab 700m ² 1,2€/m ² /Jahr	Gesamtertrag in 20Jahren
Michael-Ende Schule	185	185 €		3.700 €
Gesundheitsamt Grevenbroich	256	256 €		5.120 €
BBZ Hammfelddamm Neuss	900		1.080 €	21.600 €
BBZ Grevenbroich	600	600 €		12.000 €
BBZ Dormagen	490	490 €		9.800 €

Empfehlung:

Im Kaufmodell ist die Ersparnis monatlich höher, als bei dem Pachtmodell. Bei dem Pachtmodell kann zwar schon im ersten Monat der Benutzung aufgrund der fehlenden Investition gespart werden, dafür amortisiert sich das Kaufmodell laut dieser Berechnungen schon, je nach Standort und Anlagengröße, nach ca. 11 Jahren. Das Kaufmodell ist finanziell wirtschaftlicher. Wenn jedoch der Verwaltungsmehraufwand betrachtet wird liegt das Pachtmodell ganz klar im Vorteil. Der Rhein-Kreis Neuss könnte so, ohne großen Aufwand die Vorzüge des Solarstroms nutzen, Geld und CO² einsparen. Es ist trotzdem jedes Gebäude gesondert zu prüfen und zu bedenken, was nach Beendigung der Pachtlaufzeit mit der PV-Anlage passiert.

Das Modell der Dachvermietung schneidet unter wirtschaftlichen Gesichtspunkten und dem Risiko der 20-jährigen Vertragslaufzeit nicht gut ab. Im Verhältnis gibt es geringe Einnahmen, dafür aber einen sehr geringen Verwaltungsmehraufwand und keine Verpflichtungen, abgesehen von der Vertragslaufzeit.

11. Individuelle Betrachtung geeigneter Gebäude

Wirtschaftliche Betrachtung der Jahre 2019 und 2039 im Vergleich

(mit 4%iger Verzinsung des Kaufpreises pro Jahr und einer Stromkostensteigerung von 3% pro Jahr)

11.1 Michael-Ende Schule

Stromverbrauch (Stand 17/18)

Jahresverbrauch	70.500 kWh
Grundlast	5 kW
Maximallast	35 kW
Stromkosten	13.200 €/ Jahr

Prognostizierte Anlagendaten

Dachfläche	370 m ²
PV-Leistung	28 kWp
Jahresertrag	27.000 kWh
CO ₂ -Einsparung	13.000 kg/Jahr
Eigenverbrauch	75%= 2.0250 kWh (Prognose)
Resteinspeisung	25%= 6.750 kWh (Prognose)

Kaufmodell	2019	2039
Anschaffung (20 Jahre)	46.108 €	
jährliche Ertragsprognose	27.038 kWh	
Stromkosteneinsparung	3.792 €	6.849 €
Einspeisevergütung	575 €	
Betriebskosten, EEG, Versicherung	1.020 €	
Gesamtersparnis	3.347 €	6.404 €

Pachtmodell	2019	2039
Anschaffung (20 Jahre)	54.080 €	
jährliche Ertragsprognose	27.038 kWh	
Stromkosteneinsparung	3.792 €	6.849 €
Strombezug ohne PV in € (netto)	13.175 €	23.796 €
Zusatzstrombezug in € (netto)	9.383 €	16.947 €
Einspeisevergütung	575 €	
Betriebskosten, EEG	920 €	
Gesamtersparnis	743 €	3.800 €

Erläuterung

Aufgrund des vorliegenden Lastganges der Schule, ist ein Eigenverbrauch des Stroms von ca. 75% zu erwarten. Dies bedeutet beim Kaufmodell, wenn der überschüssige Strom ins Netz einspeist wird, eine Gesamtersparnis (inklusive Betriebskosten und Versicherung) von 3.347 € im Jahr 2019. Bei steigenden Stromkosten von angenommenen 3% pro Jahr gäbe es im Jahr 2039 eine Gesamtersparnis von 6.404 €. Nach etwa 11 Jahren amortisiert sich die PV-Anlage, sodass ein Ertrag von etwa 47.000 € in 20 Jahren erzielt werden kann.

Beim Pachtmodell gibt es im ersten Jahr eine Ersparnis von etwa 743 €, im Jahr 2039 eine Ersparnis von 3.800 €. Das bedeutet, dass nach 20 Jahren eine Ersparnis von etwa 44.000 € erreicht werden kann.

Im Verhältnis zum Kaufmodell beträgt die Differenz 3.000 €. Der Verwaltungsaufwand (und das Risiko) würde beim Pachtmodell deutlich geringer ausfallen. Das weitere Vorgehen ist jedoch zu bedenken, da eine erworbene PV-Anlage länger als 20 Jahre in Betrieb sein kann. Beim Pachtmodell muss nach Ende der Vertragslaufzeit die PV-Anlage entweder zu einem angepassten Betrag erworben werden oder die Anlage zu einem geringeren Pachtsatz weiter gepachtet werden.

Die Vermietung des Daches lohnt sich in diesem Fall nicht, da nach 20 Jahren gerade einmal eine Summe von 3.700€ erwirtschaftet werden kann.

Empfehlung Amt 65:

Aufgrund dessen, dass sich die Photovoltaikanlage schon nach 11 Jahren amortisiert und der Ertrag des Kaufmodells nach 20 Jahren höher, als bei dem Pachtmodell ist, ist der Kauf der PV-Anlage sinnvoll. Mit der Umsetzungsplanung kann Mitte 2019 begonnen werden, sodass im Laufe des Jahres 2020 mit der Fertigstellung gerechnet werden kann.

11.2 Gesundheitsamt Grevenbroich

Stromverbrauch

Jahresverbrauch	290.000 kWh
Grundlast	40 kW
Maximallast	80 kW
Stromkosten	46.100 €/ Jahr

Prognostizierte Anlagendaten

Dachfläche	490 m ²
PV-Leistung	40 kWp
Jahresertrag	37.000 kWh
CO₂-Einsparung	18.000 kg/Jahr
Eigenverbrauch	90%= 33.300 kWh
Resteinspeisung	10%= 3.700 kWh

Kaufmodell	2019	2039
Anschaffung (20 Jahre)	63.803 €	
jährliche Ertragsprognose	37.415 kWh	
Stromkosteneinsparung	5.354 €	9.670 €
Einspeisevergütung	318 €	
Betriebskosten, EEG, Versicherung	1.563 €	
Gesamtersparnis	4.109 €	8.425 €

Pachtmodell	2019	2039
Anschaffung (20 Jahre)	74.840 €	
jährliche Ertragsprognose	37.415 kWh	
Stromkosteneinsparung	5.354 €	9.670 €
Strombezug ohne PV in € (netto)	46.153 €	83.357 €
Zusatzstrombezug in € (netto)	40.799 €	73.687 €
Einspeisevergütung	318 €	
Betriebskosten, EEG	1.413 €	
Gesamtersparnis	518 €	4.834 €

Erläuterung

Im Gesundheitsamt Grevenbroich kann mindestens 90% des erzeugten Stroms verbraucht werden, da das Gesundheitsamt und das Kreishochhaus in Grevenbroich einen Gebäudekomplex bilden. Das bedeutet, dass die Gebäude energietechnisch verbunden sind und der Ertrag der PV-Anlage nicht nur von dem Gesundheitsamt genutzt wird, sondern auch von dem daneben liegenden Kreishochhaus. Der Gebäudekomplex könnte also mit dem Kauf einer PV-Anlage 4.109 € im ersten Jahr und 8.400 € im Jahr 2039 sparen. Mit einem Kaufpreis von knapp 64.000 € (inkl. 4% Verzinsung) bedeutet das, dass sich die Anlage nach etwa 11,5 Jahren amortisiert, und eine Ersparnis von etwa 63.000 € in 20 Jahren erzielt werden kann.

Bei einem jährlichen Pachtentgelt von 3.742 € werden im ersten Jahr etwa 500 €, im Jahr 2039 sogar 4.800 € eingespart. Das bedeutet eine Gesamtersparnis von 51.000 € in 20 Jahren.

Auch hier ist der Unterschied der Ersparnis der unterschiedlichen Modelle nicht sehr groß.

Mit der Vermietung der Dachfläche könnte ein Gewinn von 5.120 € erzielt werden. Im Vergleich zum Kauf- und Pachtmodell ist diese Summe zu gering, um sie in Betracht zu ziehen.

Empfehlung Amt 65:

Da sich der Kauf der PV-Anlage bereits nach 11,5 Jahren amortisiert, ist auch bei diesem Gebäude der Kauf der PV-Anlage sinnvoll. Ende 2019 kann mit der Umsetzungsplanung der Photovoltaikanlage begonnen werden.

11.3 Berufsbildungszentrum Neuss Hammfelddamm

Stromverbrauch

Jahresverbrauch	851.000 kWh
Grundlast	30 kW
Maximallast	270 kW
Stromkosten	147.200 €/ Jahr

Prognostizierte Anlagendaten

Dachfläche	1.900 m ²
PV-Leistung	130 kWp
Jahresertrag	131.000 kWh
CO ₂ -Einsparung	63.000 kg/Jahr
Eigenverbrauch	80%= 104.800 kWh
Resteinspeisung	20%= 26.200 kWh

Kaufmodell	2019	2039
Anschaffung (20 Jahre)	224.308 €	
jährliche Ertragsprognose	131.538 kWh	
Stromkosteneinsparung	18.205 €	32.880 €
Einspeisevergütung	1.842 €	
Betriebskosten, EEG, Versicherung	4.636 €	
Gesamtersparnis	15.410 €	30.086 €
Pachtmodell	2019	2039
Anschaffung (20 Jahre)	263.080 €	
jährliche Ertragsprognose	131.538 kWh	
Stromkosteneinsparung	18.205 €	32.880 €
Strombezug ohne PV in € (netto)	147.319 €	266.075 €
Zusatzstrombezug in € (netto)	129.114 €	233.195 €
Einspeisevergütung	1.842 €	
Betriebskosten, EEG	4.196 €	
Gesamtersparnis	2.697 €	17.372 €

Erläuterung

Die Kaufsumme der PV-Anlage von 224.300 € amortisiert sich nach 11 Jahren. Das bedeutet eine Ersparnis von 238.500 € für die übrigen 9 Jahre.

Durch das Pachtmodell spart man in 20 Jahren 195.000 € ein. Das sind 29.300 € weniger als bei der Kaufvariante.

Die Dachvermietung bringt zwar einen Ertrag von 21.600 €, der Kauf bringt jedoch mehr als das 10-fache an Gewinn.

Empfehlung Amt 65:

Die Rechenergebnisse sprechen für den Kauf einer PV-Anlage. Der Planungsbeginn dieses Projektes ist jedoch für das Jahr 2021 angesetzt, sodass eine neue Betrachtung nötig sein wird. Die zu diesem Zeitpunkt gesetzlichen und fördertechnischen Rahmenbedingungen werden in die Entscheidung, welches Modell umgesetzt werden soll, mit einfließen.

11.4 Berufsbildungszentrum Grevenbroich

Stromverbrauch

Jahresverbrauch	457.000 kWh
Grundlast	18 kW
Maximallast	240 kW
Stromkosten	75.000 €/ Jahr

Prognostizierte Anlagendaten

Dachfläche	660 m ²
PV-Leistung	90 kWp
Jahresertrag	87.500 kWh
CO ₂ -Einsparung	42.000 kg/Jahr
Eigenverbrauch	80%= 70.000 kWh
Resteinspeisung	20%= 17.500 kWh

Kaufmodell	2019	2039
Anschaffung (20 Jahre)	149.538 €	
jährliche Ertragsprognose	87.692 kWh	
Stromkosteneinsparung	11.505 €	20.780 €
Einspeisevergütung	1.491 €	
Betriebskosten, EEG, Versicherung	2.997 €	
Gesamtersparnis	9.999 €	19.273 €

Pachtmodell	2019	2039
Anschaffung (20 Jahre)	175.380 €	
jährliche Ertragsprognose	87.692 kWh	
Stromkosteneinsparung	11.505 €	20.780 €
Strombezug ohne PV in € (netto)	74.957 €	135.414 €
Zusatzstrombezug in € (netto)	63.470 €	114.634 €
Einspeisevergütung	1.491 €	
Betriebskosten, EEG	2.697 €	
Gesamtersparnis	1.529 €	10.804 €

Erläuterung

Der Kauf der PV-Anlage mit einem Kaufpreis von ca. 149.500 € amortisiert sich mit einer Ersparnis 2019 von 9.999 € und 2039 von 19.273 € nach knapp 11,5 Jahren. Hierbei wird ein Ertrag von 145.600 € in 20 Jahren erzielt.

Bei dem Pachtmodell können in 20 Jahren 120.000 € gespart werden. Das macht einen Unterschied zum Kaufmodell von ca. 25.000 €.

Die Dachvermietung bringt auch hier mit 12.000 € in 20 Jahren im Vergleich einen zu geringen Betrag.

Empfehlung Amt 65:

Zurzeit wäre der Kauf einer PV-Anlage am sinnvollsten. Der Planungsbeginn dieses Projektes ist für das Jahr 2021 angesetzt, sodass eine neue Betrachtung nötig sein wird. Die zu diesem Zeitpunkt gesetzlichen und fördertechnischen Rahmenbedingungen werden in die Entscheidung, welches Modell umgesetzt werden soll, mit einfließen.

11.5 Berufsbildungszentrum Dormagen

Stromverbrauch

Jahresverbrauch	234.000 kWh
Stromkosten	38.100 €/ Jahr

Prognostizierte Anlagendaten

Dachfläche	1.100 m ²
PV-Leistung	75 kWp
Jahresertrag	71.600 kWh
CO₂-Einsparung	34.000 kg/Jahr
Eigenverbrauch	80%= 57.280 kWh
Resteinspeisung	20%= 14.320 kWh

Kaufmodell	2019	2039
Anschaffung (20 Jahre)	122.123 €	
jährliche Ertragsprognose	71.600 kWh	
Stromkosteneinsparung	9.339 €	16.867 €
Einspeisevergütung	1.217 €	
Betriebskosten, EEG, Versicherung	2.318 €	
Gesamtersparnis	8.238 €	15.766 €

Pachtmodell	2019	2039
Anschaffung (20 Jahre)	143.240 €	
jährliche Ertragsprognose	71.600 kWh	
Stromkosteneinsparung	9.339 €	16.867 €
Strombezug ohne PV in € (netto)	38.202 €	68.997 €
Zusatzstrombezug in € (netto)	28.863 €	52.130 €
Einspeisevergütung	1.217 €	
Betriebskosten, EEG	2.068 €	
Gesamtersparnis	1.327 €	8.855 €

Erläuterung

Bei einem Kaufpreis von ca. 122.000 € amortisiert sich die Anlage mit einer Ersparnis 2019 von 8.238 € und 2039 von 15.766 € nach knapp 11,5 Jahren. Hierbei wird ein Ertrag von 119.000 € in 20 Jahren erzielt.

Bei dem Pachtmodell können in 20 Jahren 99.000 € gespart werden. Das macht einen Unterschied zum Kaufmodell von ca. 20.000 €.

Die Dachvermietung bringt auch hier mit 9.800 € in 20 Jahren im Vergleich einen zu geringen Betrag.

Empfehlung Amt 65:

Zurzeit wäre der Kauf einer PV-Anlage am sinnvollsten. Die Planung kann erst nach Sanierung der Fassade beginnen, sodass eine neue Betrachtung nötig sein wird. Die zu diesem Zeitpunkt gesetzlichen und förderrechtlichen Rahmenbedingungen werden in die Entscheidung, welches Modell umgesetzt werden soll, mit einfließen.

11.6 Zusammenfassung

Unabhängig von der EEG-Umlage für die Einspeisung von Solarstrom ins Stromnetz, ist es sinnvoll Dächer zeitnah mit PV-Anlagen zu belegen. Die EEG-Umlage bringt zurzeit zumindest noch ca. 8ct pro Kilowattstunde, diese soll aber in den nächsten Jahren eingestellt werden. Nichtsdestotrotz lohnt sich die Anbringung von Photovoltaik, da stark steigende Stromkosten zu erwarten sind, welche durch selbst produzierten Strom eingespart werden können.

Je mehr des selbst erzeugten Stroms genutzt wird, desto mehr Kosten können eingespart werden und desto schneller amortisiert sich die Photovoltaik-Anlage.

Das Kaufmodell ist in allen Fällen die ertragreichste und somit für alle Gebäude die wirtschaftlichste Variante.

Eine genaue Standortanalyse ist in jedem Fall für die detaillierte Vorplanung für jedes einzelne Projekt vor Montagebeginn erforderlich, da alle Aufstellmöglichkeiten ihre spezifischen Besonderheiten haben.

Steuerliche Gesichtspunkte müssen je nach individueller Situation ergänzend geprüft und bewertet werden.

Die Modellrechnungen und Annahmen gelten für den Zeitraum Dezember 2018 bis April 2019 und müssen bei späteren Betrachtungen wieder neu überarbeitet, angepasst und fortgeschrieben werden.

Konkret bedeutet das für die fünf ausgewählten Gebäude:

Kosten bei Kauf der PV-Anlage inkl. 15% Anschlussarbeiten und 15% Fachplanerleistung

	Leistung	Kosten
Michael-Ende Schule – Erweiterungsbau	28kWp	59.940 €
Gesundheitsamt Grevenbroich	40kWp	82.943 €
Berufsbildungszentrum Neuss Hammfelddamm	130kWp	291.600 €
Berufsbildungszentrum Grevenbroich	90kWp	194.399 €
Berufsbildungszentrum Dormagen	75kWp	158.760 €

Umsetzung:

Michael-Ende Schule → Planungsbeginn Herbst 2019 → Fertigstellung im Laufe des Jahres 2020

Gesundheitsamt GV → Planungsbeginn Ende 2019 → Fertigstellung im Laufe des Jahres 2020

BBZ Neuss Hammfeld → Planungsbeginn Anfang 2021

BBZ Grevenbroich → Planungsbeginn 2021 nach Sanierung

BBZ Dormagen → Planungsbeginn nach Fassadensanierung

Mit der Umsetzungsplanung der Michael-Ende Schule kann im Herbst 2019 begonnen werden. Kurz darauf folgt das Gesundheitsamt Grevenbroich. Nach erfolgreicher Umsetzung wird mit dem BBZ Neuss Hammfelddamm und dem BBZ Grevenbroich fortgefahren. Zu diesem Zeitpunkt müssen die gesetzlichen und fördertechnischen Rahmenbedingungen wiederholt überprüft werden, da diese in die Entscheidung, welches Modell angewendet werden wird, mit einfließen.

12. Fazit

Die Nutzung von Flachdächern und Satteldächern für Photovoltaik ist sinnvoll. Zu beachten ist der Stromverbrauch im jeweiligen Gebäude und die Höhe der Stromkosten. Je größer die PV-Anlage, desto größer sollte auch der Eigenverbrauch des erzeugten Stroms sein. Nur so verkürzt sich die Amortisationsdauer rasant.

Für Dächer mit einer geringen Restlebensdauer und solchen, die mit großer Wahrscheinlichkeit innerhalb der nächsten 15-20 Jahre repariert bzw. saniert werden müssen, ist die Errichtung einer Anlage nicht zu empfehlen. Die zur Sanierung anstehenden Dächer werden zukünftig als möglicher Standort für eine PV-Anlage vom Amt 65 überprüft.

Nach den Wirtschaftlichkeitsberechnungen sind PV-Anlagen auf hiesigen Dächern sinnvoll. Welches „Modell“ sinnvoll ist, ist nach Angebotseinholung/Beratung für jedes Dach nochmals einzeln zu überprüfen und zu entscheiden.

Folgende Ersparnisse sind laut Berechnungen der betrachteten fünf Dächer möglich:

Kosteneinsparung in 20 Jahren mit Kaufmodellen in €	Kosteneinsparung in 20 Jahren mit Pachtmodellen in €	Kosteneinsparung in 20 Jahren mit Dachvermietung in €
614.072	513.061	52.220

Einsparung von CO₂:

$$128.000\text{kg/a} \times 20\text{Jahre} = 2.560.000\text{kg}/2.560\text{t}$$

Dieser Sachbericht beinhaltet eine Kostenschätzung auf Grundlage von Zahlen eines Angebotes eines Energieunternehmens, Ergebnissen eines Fachberatungsbüros zur Beratung von Elektromobilität und erneuerbaren Energien und eigenen Recherchen. Die Berechnungen sollen unter Berücksichtigung einer angenommenen 3%igen Strompreiserhöhung beispielhaft vorführen was möglich ist und was erreicht werden kann. Die Kosteneinsparungen können hierbei nicht in der ausgewiesenen Höhe garantiert werden, sondern sind abhängig von der zukünftigen Entwicklung auf dem Energiemarkt.

Für jedes Gebäude muss ein individuelles Konzept eines PV-Anbieters hinsichtlich der verschiedenen Modelle erstellt werden, um exakte Kosten zu erhalten.

Nach Festlegung der Politik die Dachflächen mit Photovoltaik zu belegen, ist ein Fachplaner zu beauftragen, der gemäß der Vergabedienstanweisung des Kreises Angebote einholt. Das Betreiben von PV-Anlagen unterliegt der Zustimmung der Bundesnetzagentur. Auch sind Zusatzarbeiten wie Wechselrichter, Brandschutz, Blitzschutz und die Anbindung ans Stromnetz zu berücksichtigen.

13. Anhang
13.1 Wirtschaftlichkeitsberechnung Jahre 2019-2039

Kaufmodell

Michael-Ende Schule

Jahr	Anlagendetails				Einspeisung/ Eigenverbrauch				Kosten/ Nutzen				CO ₂ Einsparung pro Jahr	Amortisationsdauer in Jahren		
	Dachfläche	belegbare Fläche	kalkulierte Erzeugungslleistung	Ertragsprognose	Kosten der Anlage	Gesamtkosten der Anlage	Jahresstromverbrauch	Stromstrompreis	Progn. Eigenverbrauch	Einspeisevergütung/kWh	Stromersparnis	EEG-Umlage Eigenverbrauch			Ersparnis durch Strom-einspeisung	geschätzte Betriebskosten (Wartung, Stromzähler)
	m ²	m ²	kWp	kWh	€ (netto)	4% Verzinsung/a	kWh	€ (netto)	%	€ (netto)	2,562ct/kWh	€ (netto)	€ (netto)	€ (netto)	€ (netto)	€ (netto)
2019	Flachdach	370	185	27.038	25.615	46.108	70.457	0,187	75%	0,085	520	3.792	575	400	100	3.347
2020								0,1926				3.906				3.461
2021								0,1984				4.023				3.578
2022								0,2043				4.144				3.699
2023								0,2105				4.268				3.823
2024								0,2168				4.396				3.951
2025								0,2233				4.528				4.083
2026								0,2300				4.664				4.219
2027								0,2369				4.804				4.359
2028								0,2440				4.948				4.503
2029								0,2513				5.096				4.651
2030								0,2589				5.249				4.804
2031								0,2666				5.407				4.962
2032								0,2746				5.569				5.124
2033								0,2829				2.298				1.853
2034								0,2913				5.908				5.463
2035								0,3001				6.085				5.640
2036								0,3091				6.268				5.823
2037								0,3184				6.456				6.011
2038								0,3279				6.650				6.205
2039								0,3377				6.849				6.404

Kaufmodell
Gesundheitsamt

Jahr	Anlagendetails				Einspeisung/ Eigenverbrauch				Kosten/ Nutzen				CO ₂ Einsparung pro Jahr durchschnittlich 0,48kg/kWh	Amortisationsdauer in Jahren					
	Dachart	Dachfläche m ²	belegbare Fläche m ²	kalkulierte Erzeugungslleistung kWp	Ertragsprognose kWh	Kosten der Anlage € (netto)	Gesamtkosten der Anlage 4% Verzinsung/a	Jahresstromverbrauch kWh	Strompreis € (netto)	Progn. Eigenverbrauch %	Einspeisungsvergütung/ kWh	Stromersparnis € (netto)			EEG-Umlage Eigenverbrauch	Ersparnis durch Strom- einspeisung € (netto)	Ersparnis/ Betriebskosten durchschnittlich (Wartung, Stromzähler)	€ (netto)	€ (netto)
2019	Flachdach	492	256	39	37.415	35.446	63.803	290.270	0,159	90%	0,085	5.354	2,562ct/kWh	318	550	150	4.109	17.959	11,5
2020									0,1638			5.515					4.270		
2021									0,1687			5.680					4.436		
2022									0,1737			5.851					4.606		
2023									0,1790			6.026					4.781		
2024									0,1843			6.207					4.962		
2025									0,1899			6.393					5.148		
2026									0,1955			6.585					5.340		
2027									0,2014			6.782					5.538		
2028									0,2075			6.986					5.741		
2029									0,2137			7.196					5.951		
2030									0,2201			7.411					6.167		
2031									0,2267			7.634					6.389		11,5
2032									0,2335			7.863					6.618		
2033									0,2405			8.099					6.854		
2034									0,2477			8.342					7.097		
2035									0,2551			8.592					7.347		
2036									0,2628			8.850					7.605		
2037									0,2707			9.115					7.870		
2038									0,2788			9.389					8.144		
2039									0,2872			9.670					8.425		

Kaufmodell
BBZ Neuss Hammfelddamm

Jahr	Anlagendetails			Einspeisung/ Eigenverbrauch			Kosten/ Nutzen			CO ₂ Einsparung pro Jahr	Amortisationsdauer in Jahren							
	Dachart	belegbare Fläche m ²	kalkulierte Erzeugungslistung kWp	Ertragsprognose kWh	Kosten der Anlage € (netto)	Gesamtkosten der Anlage 4% Verzinsung/a	Jahresstromverbrauch kWh	Strompreis € (netto)	Progn. Eigenverbrauch %			Einspeisungsvergütung kWh	Stromersparnis € (netto)	EEG-Umlage Eigenverbrauch	Ersparnis durch Strom-einspeisung € (netto)	geschätzte Betriebskosten (Wartung, Stromzähler) € (netto)	Versicherungskosten € (netto)	Ersparnis/a € (netto)
2019	Flachdach	1.903	138	131.538	124.615	224.308	851.557	0,1730	80%	0,070	18.205	2.562ct/kWh	1.842	1.500	440	15.410	63.138	11
2020								0,1782			18.751					15.957		
2021								0,1835			19.314					16.519		
2022								0,1890			19.893					17.099		
2023								0,1947			20.490					17.695		
2024								0,2006			21.104					18.310		
2025								0,2066			21.738					18.943		
2026								0,2128			22.390					19.595		
2027								0,2192			23.061					20.267		
2028								0,2257			23.753					20.959		
2029								0,2325			24.466					21.671		
2030								0,2395			25.200					22.405		
2031								0,2467			25.956					23.161		
2032								0,2541			26.735					23.940		
2033								0,2617			27.537					24.742		
2034								0,2695			28.363					25.568		
2035								0,2776			29.214					26.419		
2036								0,2859			30.090					27.295		
2037								0,2945			30.993					28.198		
2038								0,3034			31.922					29.128		
2039								0,3125			32.880					30.086		

Kaufmodell
BBZ Grevenbroich

Jahr	Anlagendetails				Einspeisung/ Eigenverbrauch				Kosten/ Nutzen					CO ₂ Einsparung pro Jahr durchschnittlich	Amortisationsdauer in Jahren				
	Dachart	Dachfläche m ²	belegbare Fläche m ²	akkulierte Erzeugungsleistung kWp	Ertragsprognose kWh	Kosten der Anlage € (netto)	Gesamtkosten der Anlage 4% Verzinsung/a	Jahresstromverbrauch kWh	Strompreis € (netto)	Progn. Eigenverbrauch %	Einspeisevergütung/ kWh € (netto)	Stromersparnis € (netto)	EEG-Umlage Eigenverbrauch			Ersparnis durch Strom-einspeisung € (netto)	geschätzte Betriebskosten durchschnittlich (Wartung, Stromzähler) € (netto)	Versicherungskosten € (netto)	Ersparnis/a € (netto)
2019	Satteldach	662	600	92	87.692	83.077	149.538	457.166	0,1640	80%	0,085	11.505	2,562ct/kWh	1.491	900	300	9.999	0,48kg/kWh	11,5
2020								0,1689				11.850					10.344		
2021								0,1740				12.206					10.699		
2022								0,1792				12.572					11.066		
2023								0,1846				12.949					11.443		
2024								0,1901				13.338					11.831		
2025								0,1958				13.738					12.231		
2026								0,2017				14.150					12.643		
2027								0,2078				14.574					13.068		
2028								0,2140				15.012					13.505		
2029								0,2204				15.462					13.955		
2030								0,2270				15.926					14.419		
2031								0,2338				16.404					14.897		
2032								0,2408				16.896					15.389		
2033								0,2481				17.403					15.896		
2034								0,2555				17.925					16.418		
2035								0,2632				18.463					16.956		
2036								0,2711				19.016					17.510		
2037								0,2792				19.587					18.080		
2038								0,2876				20.174					18.668		
2039								0,2962				20.780					19.273		

Pachtmodell

Michael-Ende Schule

Jahr	Anlagendetails				Einspeisung/Eigenverbrauch				Kosten/ Nutzen				CO ₂ Einsparung pro Jahr durchschnittlich 0,48kg/kWh				
	Dachart	Dachfläche m ²	belegbare Fläche m ²	kalkulierte Erzeugungsleistung kWp	Ertragsprognose kWh	Jahresstromverbrauch kWh	Strompreis € (netto)	Pachtentgelt 0,10€/kWh (netto)	Progn. Eigenverbrauch %	Einspeisevergütung/kWh € (netto)	Stromersparnis € (netto)	EEG-Umlage Eigenverbrauch 2,562ct/kWh		Ersparnis durch Strom-einspeisung € (netto)	geschätzte Betriebskosten durchschnittlich (Wartung, Stromzähler) € (netto)	Strombezug ohne PV € (netto)	Zusatzstrombezug € (netto)
2019	Flachdach	370	185	28	27.038	70.457	0,1870	2.704	75%	0,085	3.792	520	575	400	13.175	9.383	743
2020							0,1926				3.906				13.571	9.665	857
2021							0,1984				4.023				13.978	9.955	974
2022							0,2043				4.144				14.397	10.253	1.095
2023							0,2105				4.268				14.829	10.561	1.219
2024							0,2168				4.396				15.274	10.878	1.347
2025							0,2233				4.528				15.732	11.204	1.479
2026							0,2300				4.664				16.204	11.540	1.615
2027							0,2369				4.804				16.690	11.887	1.755
2028							0,2440				4.948				17.191	12.243	1.899
2029							0,2513				5.096				17.707	12.610	2.048
2030							0,2589				5.249				18.238	12.989	2.200
2031							0,2666				5.407				18.785	13.378	2.358
2032							0,2746				5.569				19.349	13.780	2.520
2033							0,2829				5.736				19.929	14.193	2.687
2034							0,2913				5.908				20.527	14.619	2.859
2035							0,3001				6.085				21.143	15.057	3.036
2036							0,3091				6.268				21.777	15.509	3.219
2037							0,3184				6.456				22.430	15.974	3.407
2038							0,3279				6.650				23.103	16.454	3.601
2039							0,3377				6.849				23.796	16.947	3.800

Pachtmodell

Gesundheitsamt Grevenbroich

Jahr	Anlagendetails				Einspeisung/ Eigenverbrauch				Kosten/ Nutzen				CO ₂ Ersparung pro Jahr durchschnittlich 0,48kg/kWh					
	Dachart	Dachfläche m ²	belegbare Fläche m ²	kalibrierte Erzeugungsleistung kWp	Ertragsprognose kWh	Jahresstromverbrauch kWh	Strompreis € (netto)	Pachtentgelt 0,10€/kWh (netto)	Progn. Eigenverbrauch %	Einspeisevergütung kWh	Stromersparnis € (netto)	EEG-Umlage Eigenverbrauch 2,562ct/kWh		Ersparnis durch Strom-einspeisung € (netto)	geschätzte Betriebskosten (Wartung, Stromzähler) € (netto)	Strombezug ohne PV € (netto)	Zusatzstrombezug € (netto)	Ersparnis/ a € (netto)
2019	Flehdach	492	256	39	37.415	290.270	0,159	3,742	90%	0,0850	5,354	863	318	550	46.153	40.799	518	17.959
2020							0,1638				5.515				47.538	42.023	679	
2021							0,1687				5.680				48.964	43.283	844	
2022							0,1737				5.851				50.433	44.582	1.014	
2023							0,1790				6.026				51.946	45.919	1.190	
2024							0,1843				6.207				53.504	47.297	1.371	
2025							0,1899				6.393				55.109	48.716	1.557	
2026							0,1955				6.585				56.762	50.177	1.749	
2027							0,2014				6.782				58.465	51.683	1.946	
2028							0,2075				6.986				60.219	53.233	2.150	
2029							0,2137				7.196				62.026	54.830	2.359	
2030							0,2201				7.411				63.886	56.475	2.575	
2031							0,2267				7.634				65.803	58.169	2.797	
2032							0,2335				7.863				67.777	59.914	3.027	
2033							0,2405				8.099				69.810	61.712	3.262	
2034							0,2477				8.342				71.905	63.563	3.505	
2035							0,2551				8.592				74.062	65.470	3.756	
2036							0,2628				8.850				76.284	67.434	4.013	
2037							0,2707				9.115				78.572	69.457	4.279	
2038							0,2788				9.389				80.929	71.541	4.552	
2039							0,2872				9.670				83.357	73.687	4.894	

Pachtmodell
BBZ Neuss Hammfelddamm

Jahr	Anlagendetails				Einspeisung/ Eigenverbrauch				Kosteln/ Nutzen				CO ₂ Einsparung pro Jahr durchschnittlich 0,48kg/kWh				
	Dachart	Dachfläche m ²	belegbare Fläche m ²	kalulierte Erzeugungsleistung kWp	Ertragsprognose kWh	Jahresstromverbrauch kWh	Strompreis € (netto)	Pachtentgelt 0,10€/kWh (netto)	Progn. Eigenverbrauch %	Einspeisungsvergütung kWh	Stromersparnis € (netto)	EEG-Umlage Eigenverbrauch 2,562ct/kWh		Ersparnis durch Strom-einspeisung € (netto)	geschätzte Betriebskosten (Wartung, Stromzähler) € (netto)	Strombezug ohne PV € (netto)	Zusatzstrombezug € (netto)
2019	Flehdach	1.903	900	138	131.538	851.557	0,1730	13,154	80%	0,070	18.205	2,696	1,842	1.500	147.319	129.114	2.697
2020							0,1782				18.751				151.739	132.988	3.243
2021							0,1835				19.314				156.291	136.978	3.805
2022							0,1890				19.893				160.980	141.087	4.385
2023							0,1947				20.490				165.809	145.319	4.981
2024							0,2006				21.104				170.784	149.679	5.596
2025							0,2066				21.738				175.907	154.169	6.229
2026							0,2128				22.390				181.184	158.794	6.881
2027							0,2192				23.061				186.620	163.558	7.553
2028							0,2257				23.753				192.218	168.465	8.245
2029							0,2325				24.466				197.985	173.519	8.958
2030							0,2395				25.200				203.924	178.725	9.692
2031							0,2467				25.956				210.042	184.086	10.448
2032							0,2541				26.735				216.343	189.609	11.226
2033							0,2617				27.537				222.834	195.297	12.028
2034							0,2695				28.363				229.519	201.156	12.854
2035							0,2776				29.214				236.404	207.191	13.705
2036							0,2859				30.090				243.496	213.406	14.582
2037							0,2945				30.993				250.801	219.809	15.484
2038							0,3034				31.922				258.325	226.403	16.414
2039							0,3125				32.880				266.075	233.195	17.372

Pachtmodell

BBZ Grevenbroich

Jahr	Anlagendetails			Einspeisung/ Eigenverbrauch				Kosten/ Nutzen				CO ₂ Einsparung pro Jahr durchschnittlich 0,48kg/kWh					
	Dachart	Dachfläche m ²	belegbare Fläche m ²	kalkulierte Erzeugungslleistung kWp	Ertragsprognose kWh	Jahresstromverbrauch kWh	Strompreis € (netto)	Pachtentgelt 0,10€/kWh (netto)	Progn. Eigenverbrauch %	Einspeisevergütung/kWh € (netto)	Stromerisparnis € (netto)		EEG-Umlage Eigenverbrauch 2,562ct/kWh	Ersparnis durch Stromerisparnis € (netto)	geschätzte Betriebskosten durchschnittlich (Wartung, Stromzähler) € (netto)	Strombezug ohne PV € (netto)	Zusatzstrombezug € (netto)
2019	Satteldach	662	600	92	87.692	457.166	0,1640	8,769	80%	0,085	11.505	1.797	1.491	900	74.975	63.470	1.529
2020							0,1689				11.850				77.224	65.374	1.875
2021							0,1740				12.206				79.541	67.335	2.230
2022							0,1792				12.572				81.927	69.355	2.596
2023							0,1846				12.949				84.385	71.436	2.973
2024							0,1901				13.338				86.917	73.579	3.362
2025							0,1958				13.738				89.524	75.786	3.762
2026							0,2017				14.150				92.210	78.060	4.174
2027							0,2078				14.574				94.976	80.402	4.599
2028							0,2140				15.012				97.826	82.814	5.036
2029							0,2204				15.462				100.760	85.298	5.486
2030							0,2270				15.926				103.783	87.857	5.950
2031							0,2338				16.404				106.897	90.493	6.428
2032							0,2408				16.896				110.104	93.208	6.920
2033							0,2481				17.403				113.407	96.004	7.427
2034							0,2555				17.925				116.809	98.884	7.949
2035							0,2632				18.463				120.313	101.851	8.487
2036							0,2711				19.016				123.923	104.906	9.041
2037							0,2792				19.587				127.640	108.053	9.611
2038							0,2876				20.174				131.470	111.295	10.199
2039							0,2962				20.780				135.414	114.634	10.804

Pachtmodell

BBZ Dormagen

Jahr	Anlagendetails			Einspeisung/ Eigenverbrauch			Kosten/ Nutzen				CO ² Einsparung pro Jahr 0,48kg/kWh							
	Dachart	Dachfläche m ²	belegbare Fläche m ²	kalkulierte Erzeugungsleistung kWp	Ertragsprognose kWh	Jahresstromverbrauch kWh	Strompreis € (netto)	Pachtentgelt 0,10€/kWh (netto)	Progn. Eigenverbrauch %	Einspeisungsvergütung/ kWh € (netto)		Stromersparnis € (netto)	EEG-Umlage Eigenverbrauch 2,562ct/kWh	Ersparnis durch Strom-einspeisung € (netto)	geschätzte Betriebskosten durchschnittlich (Wartung, Stromzähler) € (netto)	Strombezug ohne PV € (netto)	Zusatzstrombezug € (netto)	Ersparnis/ a € (netto)
2019	Flechdach	1.903	490	75	71.615	234.367	0,1630	7,162	80%	0,085	9,339	1,468	1,217	600	38,202	28,863	1,327	34,375
2020							0,1679				9,619				39,348	29,729	1,607	
2021							0,1729				9,907				40,528	30,621	1,895	
2022							0,1781				10,205				41,744	31,540	2,193	
2023							0,1835				10,511				42,996	32,486	2,499	
2024							0,1890				10,826				44,286	33,460	2,814	
2025							0,1946				11,151				45,615	34,464	3,139	
2026							0,2005				11,485				46,983	35,498	3,473	
2027							0,2065				11,830				48,393	36,563	3,818	
2028							0,2127				12,185				49,845	37,660	4,173	
2029							0,2191				12,550				51,340	38,790	4,538	
2030							0,2256				12,927				52,880	39,953	4,915	
2031							0,2324				13,315				54,467	41,152	5,303	
2032							0,2394				13,714				56,101	42,387	5,702	
2033							0,2466				14,125				57,784	43,658	6,114	
2034							0,2539				14,549				59,517	44,968	6,537	
2035							0,2616				14,986				61,303	46,317	6,974	
2036							0,2694				15,435				63,142	47,707	7,423	
2037							0,2775				15,898				65,036	49,138	7,886	
2038							0,2858				16,375				66,987	50,612	8,363	
2039							0,2944				16,867				68,997	52,130	8,855	

13.1 Beurteilungsliste für den Einsatz von Photovoltaikanlagen auf Dächern kreisweiser Gebäude

Beurteilungsliste für den Einsatz von Photovoltaikanlagen auf Dächern kreisweiser Gebäude																	
Objekt	Dachform			Deckung			Beeinträchtigungen			Alter der Dachdeckung		baurechtl. und architekton. Belange			Flächen und Bewertung		
	Sattel/ Pult	Flach- dach		Ziegel	Bitum	Folie	Begrün.	int. Dachaufb.	Bäume Verschatt.	erstellt/ saniert	zu erneuern	Statik	Denkmal- schutz	architekt. geeignet	Größe m²	mögl.brutto Dachfläche	zuschnitt geeignet
ehem. Landwirtschaftsschule GV																	
-BC-GV-																	
Dach 1	x			x				x		2006	2046	OK	nein	ja	84	0	ja
Dach 2	x			x						1965	2005 ?	OK	nein	ja	333	300	ja
Dach 3	x			x				x		1965	2005 ?	OK	nein	ja	85	0	nein
Dach 4	x			x				x		1965	2005 ?	OK	nein	ja	143	0	ja

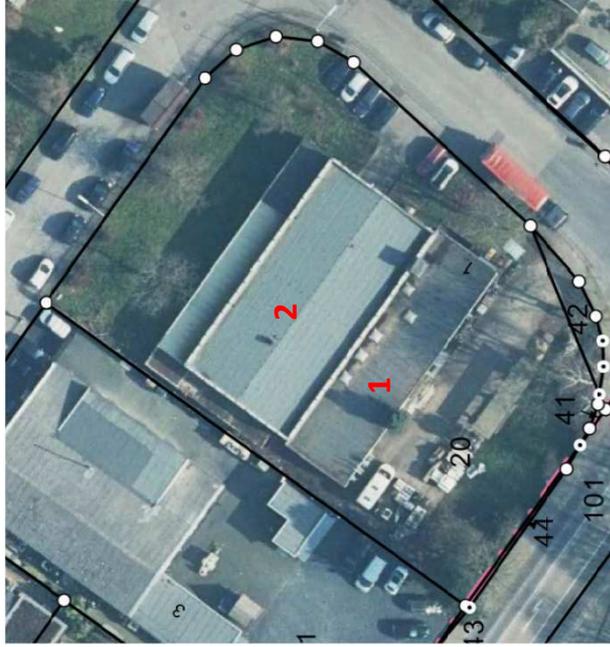


geeignete Dachfläche
nach statischer Überprüfung

333

Nach statischer Überprüfung ist das Dach 2 für die Anbringung von PV geeignet.
Die Dächer 1, 3 und 4 werden zu stark verschattet.

Beurteilungsliste für den Einsatz von Photovoltaikanlagen auf Dächern kreisweiser Gebäude																
Objekt	Dachform		Deckung			Beeinträchtigungen			Alter der Dachdeckung		baurechtl. und architekton. Belange		Flächen und Bewertung			
	Sattel/ Pult	Flach- dach	Ziegel	Bitum	Folie	Begrün.	int. Dachaufb.	Bäume Verschatt.	erstellt/ saniiert	zu erneuern	Statik	Denkmal- schutz	architekt. geeignet	Größe m²	mögl.brutto Dachfläche	zuschnitt geeignet
Bauhof Noithausen																
		x		x			x		2001	2041	?	nein	ja	132	107	ja
		x		x					1975	2015	?	nein	ja	295	275	ja



geeignete Dachfläche,
nach statischer Überprüfung
427

Beide Dächer wären nach statischer Überprüfung für die Anbringung von PV geeignet.

Beurteilungsliste für den Einsatz von Photovoltaikanlagen auf Dächern kreisweiser Gebäude

Objekt	Dachform		Deckung				Beeinträchtigungen					Alter der Dachdeckur/baurechtl. und architekton. Belange				Flächen und Bewertung		
	Sattel/ Pult	Flach- dach	Ziegel	Bitum	Folie	Begrün.	intens. Dachaufb.	Bäume Verschatt.	Himmels- richtung	erstellt/ saniert	zu erneuern	Statik	Denkmal- schutz	architekt. geeignet	Größe m²	mögl.brutto Dachfläche	zuschnitt geeignet	
Verwaltungsgebäude Grevenbroich																		
-Neubau-																		
Dach 1	x								nord	1996	2046	OK	nein	nein	528	0	nein	
Dach 2	x					x		ost	1996	2046	OK	nein	nein	346	0	nein		
Dach 3	x							nord	1996	2046	OK	nein	ja	457	0	ja		
Dach 4	x					x		west	1996	2046	OK	nein	nein	187	160	nein		
Dach 5	x							ost	1996	2046	OK	nein	ja	155	125	ja		
Dach 6	x							süd	1996	2046	OK	nein	nein	72	55	nein		
Dach 7	x							süd	1996	2046	OK	nein	nein	67	45	nein		
Dach 8	x							süd	1996	2046	OK	nein	ja	188	160	ja		
Dach 9	x							west	1996	2046	OK	nein	nein	287	0	ja		
Dach 10	x							süd	1996	2046	OK	nein	ja	287	260	ja		
Dach 11	x							nord	1996	2046	OK	nein	ja	215	0	ja		
Dach 12	x							ost	1996	2046	OK	nein	ja	166	140	ja		
Dach 13	x							wet	1996	2046	OK	nein	ja	124	0	ja		
Dach 14	x							süd/west	1996	2046	OK	nein	nein	22	0	nein		
Dach 15	x							süd	1996	2046	OK	nein	ja	89	65	ja		
Dach 16	x							süd	1996	2046	OK	nein	ja	41	20	nein		
Dach 17	x	x					x		1996	2046	OK	nein	ja	5	0	nein		
Dach 18	x								1996	2046	OK	nein	ja	53	0	ja		
Dach 19	x						x		1996	2046	OK	nein	nein	13	0	nein		
Dach 20	x	x					x		1996	2046	OK	nein	ja	9	0	nein		



geeignete Dachfläche,
nach statischer Überprüfung

1252

Die Dächer 1, 3, 11 und 17 sind nach Norden ausgerichtet. Die Dächer 2, 9, 13, 14, 18, 19 und 20 sind zu kleinteilig und werden zusätzlich zu stark verschattet, weshalb sie nicht für die Anbringung einer PV-Anlage geeignet sind.

Beurteilungsliste für den Einsatz von Photovoltaikanlagen auf Dächern kreisweiser Gebäude

Objekt	Dachform		Deckung			Beeinträchtigungen			Alter der Dachdeckung			baurechtl. und architekton. Belange			Flächen und Bewertung		
	Sattel/ Pult	Flach- dach	Ziegel	Bitum	Folie	Begrün.	intens. Dachaufb.	Bäume Verschatt.	Himmels- richtung	erstellt/ saniert	zu erneuern	Statik	Denkmal- schutz	architekt. geeignet	Größe m²	mögl.brutto Dachfläche	zuschnitt geeignet
Verwaltungsgebäude Grevenbroich																	
-Altbau und Ständehaus-																	
Dach 1	x		x					ost	2009	2059	OK	nein	ja	279	0	ja	
Dach 2	x		x					süd	2009	2059	OK	nein	nein	35	0	nein	
Dach 3	x		x					west	2009	2059	OK	nein	ja	279	0	ja	
Dach 4	x		x					süd/nord	2009	2059	OK	nein	nein	39	0	nein	
Dach 5	x			Schiefer			x	west	2009	2059	OK	ja	ja	141	0	nein	
Dach 6	x			Schiefer			x	süd/nord	2009	2059	OK	ja	nein	17	0	nein	
Dach 7	x			Schiefer			x	nord	2009	2059	OK	ja	nein	46	0	nein	
Dach 8	x		x					nord	2009	2059	OK	ja	nein	66	0	ja	
Dach 9	x		x					ost	2009	2059	OK	ja	nein	18	0	nein	
Dach 10	x		x					süd	2009	2059	OK	ja	nein	66	0	ja	
Dach 11	x		x					süd	2009	2059	OK	nein	nein	19	0	nein	
Dach 12	x		x				x	ost	2009	2059	OK	nein	nein	141	0	nein	
Dach 13	x		x				x	ost	2009	2059	OK	nein	nein	46	0	nein	
Ständehaus	x			Schiefer				alle	1988	2038	?	ja	nein	441	0	nein	



geeignete Gesamtfläche
0

Dadurch, dass ein Großteil dieses Gebäudes denkmalgeschützt ist, kann keine Photovoltaikanlage angebracht werden.

Beurteilungsliste für den Einsatz von Photovoltaikanlagen auf Dächern kreiseigener Gebäude																
Objekt	Dachform		Deckung			Beeinträchtigungen			Alter der Dachdeckung			baurechtl. und architekton. Belange			Flächen und Bewertung	
	Sattel/ Pult	Flach- dach	Ziegel	Bitum	Folie	Begrün.	int. Dachaufb.	Bäume Verschatt.	erstellt/ saniert	zu erneuern	Statik	Denkmal- schutz	architekt. geeignet	Größe m²	mögl.brutto Dachfläche	zuschnitt geeignet
Verwaltungsgebäude Grevenbroich																
-Gesundheitsamt u. Hochhaus-																
Dach 1	x			x				1986	2026	OK	nein	ja	308	300	ja	ja
Dach 2	x			x			x	1986	2026	?	nein	ja	66	0	nein	nein
Dach 3	x			x				2009	2049	OK	nein	ja	492	400	ja	ja
Dach 4	x			x		x		1990	2030	OK	nein	ja	569	0	ja	ja
Dach 5	x			x		x		1990	2030	?	nein	ja	39	0	nein	nein
Dach 6	x			Schiefer			x	?	2015	?	ja	nein	384	0	nein	nein



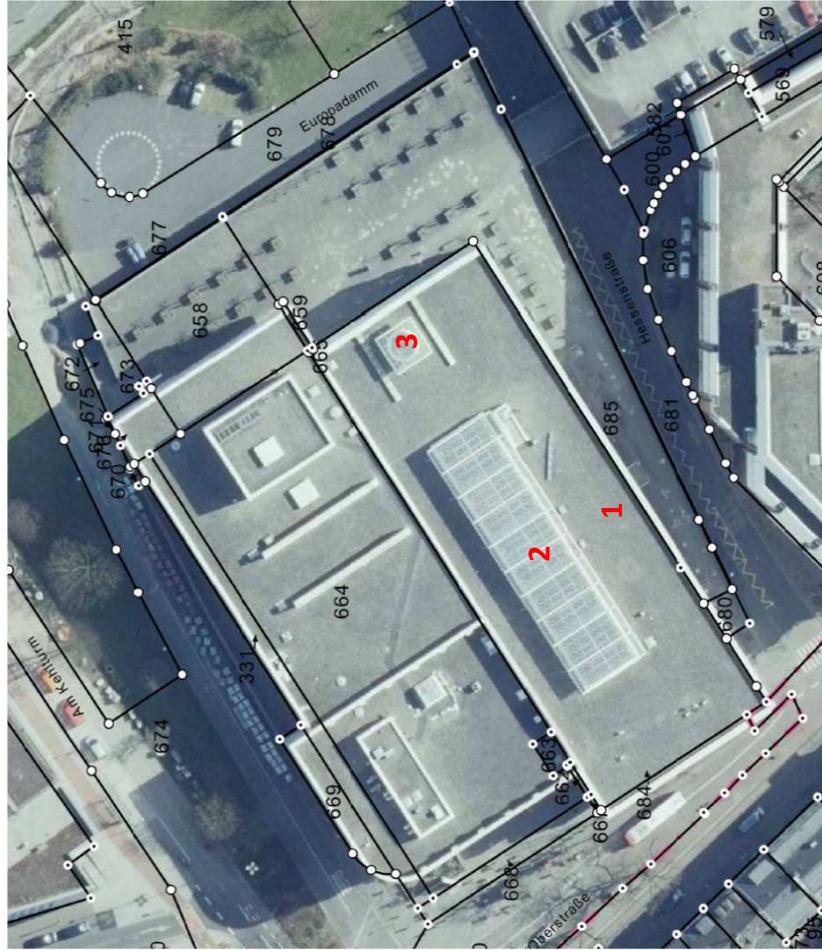
geeignete Dachfläche, sofort 492

geeignete Dachfläche,
nach statischer Überprüfung 308

Das Verwaltungsgebäude (Dach 4) ist nicht für die Anbringung einer Photovoltaikanlage geeignet, da dort zu viele Dachaufbauten vorhanden sind.
Das Gesundheitsamt (Dächer 1 und 3) ist sehr gut geeignet, da kaum Verschattungen vorhanden sind und viel freie Fläche zur Verfügung steht.
Die Villa Wallraff (Dach 6) ist denkmalgeschützt.

Beurteilungsliste für den Einsatz von Photovoltaikanlagen auf Dächern kreisweiser Gebäude

Objekt	Dachform		Deckung				Beeinträchtigungen					Alter der Dachdeckung/baurechtl. und architekton. Belange				Flächen und Bewertung		
	Sattel/ Pult	Flach- dach	Ziegel	Bitum	Folie	Begrün.	intens. Dachaufb.	Bäume Verschatt.	Himmels- richtung	zu erneuern	Statik	Denkmal- schutz	architekt. geeignet	Größe m ²	mögl.brutto Dachfläche	zuschnitt geeignet		
Verwaltungsgebäude Neuss																		
-Neubau-																		
Dach 1		x					x			2040	OK	ja	2042	800	zu Teil			
Dach 2								Sonnenschutzlamellen		nein	nein	nein	588	0	ja			
Dach 3								Sonnenschutzlamellen		nein	nein	nein	46	0	nein			

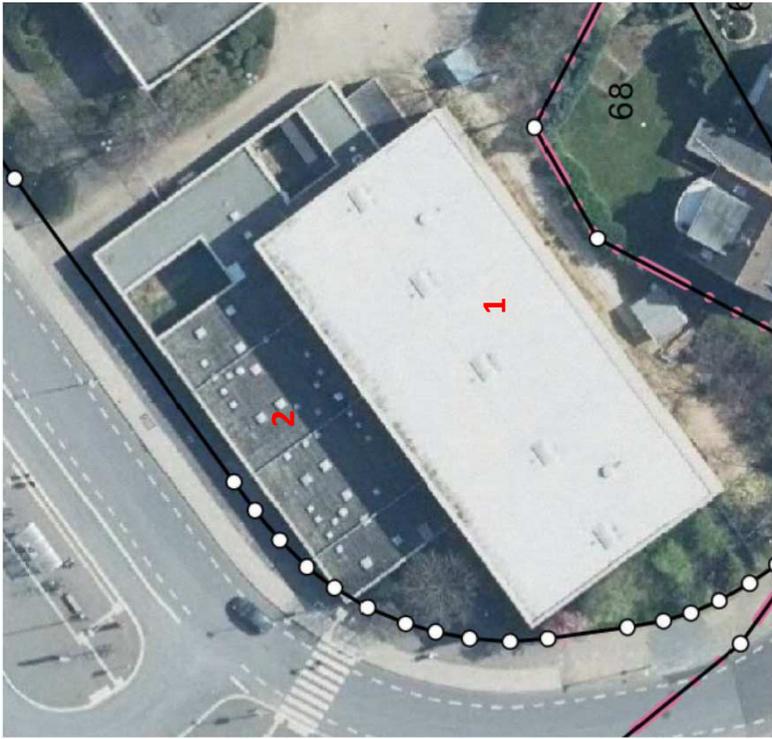


geeignete Dachfläche,
nach statischer Überprüfung

2042

Das Dach 1 bietet genug freie Fläche und ist nach statischer Überprüfung für die Anbringung einer PV-Anlage geeignet.

Beurteilungsliste für den Einsatz von Photovoltaikanlagen auf Dächern kreiseigener Gebäude																			
Objekt	Dachform			Deckung			Beeinträchtigungen				Alter der Dachdeckungsbaurechtl. und architekton. Belange			Flächen und Bewertung					
	Sattel/ Pult	Flach- dach		Ziegel	Bitum	Folie	Begrün.	intens. Dachaufb.	Bäume Verschatt.	Himmels- richtung	erstellt/ saniert	zu erneuern	Statik	Denkmal- schutz	architekt. geeignet	Größe m²	mögl.brutto Dachfläche	zuschnitt geeignet	
BBZ-Dormagen																			
-Sporthalle-																			
		x			x						2009	2049	?	nein	ja	984	800	ja	
Dach 1		x			x						2009	2049	?	nein	Ja	607	0	ja	
Dach 2		x			x														



geeignete Dachfläche 0

Das Dach 1 der Sporthalle bietet genug freie Fläche für die Anbringung einer PV-Anlage.
 Nach der statischen Überprüfung des Gebäudes stellte sich jedoch heraus, dass dieses Gebäude nicht geeignet ist.
 Das Dach 2 wird von Dach 1 verschattet.

Beurteilungsliste für den Einsatz von Photovoltaikanlagen auf Dächern kreisweiser Gebäude																			
Objekt	Dachform			Deckung		Beeinträchtigungen			Alter der Dachdeckung			Baurechtl. und architekton. Belange			Flächen und Bewertung				
	Sattel/ Pult	Flach- dach		Ziegel	Bitum	Folie	Begrün.	intens. Dachaufb.	Bäume Verschatt.	Himmels- richtung	erstellt/ saniiert	zu erneuern	Statik	Denkmal- schutz	architekt. geeignet	Größe m²	mögl.brutto Dachfläche	zuschnitt geeignet	
BBZ-Dormagen																			
-Schulgebäude-																			
		x			x			x	x		1973/96	2016	OK	nein	ja	619	450	ja	ja
Dach 1		x			x						1991	2031	OK	nein	Ja	670	500	ja	ja
Dach 2		x			x						1991	2031	OK	nein	ja	525	350	ja	ja
Dach 3		x			x						1998	2038	OK	nein	ja	215	0	ja	ja
Dach 4		x			x		x				2002	2042	OK	nein	ja	552	0	ja	ja
Dach 5		x			x						2012	2052	OK	nein	ja	186		ja	ja
Dach 6		x									2012	2052	OK	nein	ja	251		ja	ja
Dach 7		x											OK	nein	ja				



Die Dächer 2 und 3 sind für die Anbringung einer PV-Anlage gut geeignet, da sie nicht bis kaum verschattet werden und viel freie Fläche bieten. Da sie in einigen Jahren saniert werden, kann die Anbringung mit der Sanierung verbunden werden. Die anderen Dächer sind nicht für die Anbringung einer PV-Anlage geeignet.

geeignete Gesamtfläche,
nach statischer Überprüfung

1195

Beurteilungsliste für den Einsatz von Photovoltaikanlagen auf Dächern kreisweiser Gebäude																				
Objekt	Dachform			Deckung			Beeinträchtigungen				Alter der Dachdeckun			baurechtl. und architekton. Belange				Flächen und Bewertung		
	Sattel/ Pult	Flach- dach		Ziegel	Bitum	Folie	Begrün.	intens. Dachaufb.	Bäume Verschatt.	Himmels- richtung	erstellt/ saniert	zu erneuern	Statik	Denkmal- schutz	architekt. geeignet	Größe m²	mögl.brutto Dachfläche	zuschnitt geeignet		
BBZ-Grevenbroich																				
-Schulgebäude 1 und KFZ-Halle-																				
Dach 1	x			x						süd/ost	1959	2019	?	nein	ja	267	200	ja		
Dach 2	x			x				x		nord/west	1959	2019	?	nein	Ja	267	0	ja		
Dach 3	x			x				x		nord/ost	1959	2019	?	nein	ja	67	0	ja		
Dach 4	x			x						süd/west	1959	2019	?	nein	ja	67	50	ja		
Dach 5	x			x						süd/ost	1959	2019	?	nein	ja	395	300	ja		
Dach 6	x			x				x		nord/west	1959	2019	?	nein	ja	395	0	ja		
Dach 7	x			x				x		nord/west	1959	2019	?	nein	ja	48	0	nein		
Dach 8		x			x						1985	2025	?	nein	ja	677	0	ja		
Dach 9	x			x						nord/ost	1959	2019	?	nein	ja	119	0	ja		
Dach 10	x			x						süd/west	1959	2019	?	nein	ja	119	100	ja		
Dach 11	x			x				x		nord/ost	1959	2019	?	nein	ja	288	0	ja		
Dach 12	x			x						süd/west	1959	2019	?	nein	ja	288	200	ja		



Die Dächer 1 und 5 sind für die Anbringung von PV-Anlagen gut geeignet.
 In den Jahren 19/20/21 werden Sanierungen an den Ziegeldächern vorgenommen.
 Die Sanierungsarbeiten können mit der Montage einer PV-Anlage verbunden werden.
 Die restlichen Dächer werden entweder zu stark verschattet oder sie sind aufgrund Ihrer Ausrichtung nicht geeignet.

geeignete Gesamtfläche,
 nach Dachflächenanmietung
 662

Beurteilungsliste für den Einsatz von Photovoltaikanlagen auf Dächern kreisweiser Gebäude																		
Objekt	Dachform	Deckung				Beeinträchtigungen				Alter der Dachdeckung/baurechtl. und architekton. Belange				Flächen und Bewertung				
		Sattel/ Pult	Flach- dach	Ziegel	Bitum	Folie	Begrün.	Intens. Dachaufb.	Bäume Verschatt.	Himmels- richtung	erstellt/ saniert	zu erneuern	Statik	Denkmal- schutz	architekt. geeignet	Größe m²	mögl.brutto Dachfläche	zuschnitt geeignet
BBZ-Grevenbroich																		
-Schulgebäude 1, 2, 3 u. 7-																		
Dach 1	x			x								x				865	700	ja
Dach 2	x			x			x									76	0	ja
Dach 3	x			x												266	100	ja
Dach 4	x			x												60	30	ja
Dach 5	x			x												530	480	ja
Dach 6	Shed			x					süd/ost							483	0	nein
Dach 7	x			x					z.Teil							392	200	ja
Dach 8	x			x					z.Teil							468	250	ja
Dach 9	x			x												1937	1600	ja
Dach 10																406	0	nein
Dach 11	x			x												60		
Dach 12	x			x												44		
Dach 13	x			x												15		
Dach 14	x			x												30		



geeignete Dachfläche, sofort
nach stat. Überprüfung

530

Die Dach 5 wird in den Jahren 2020/21 saniert, sodass die Sanierung mit einer möglichen Montage von PV-Anlagen verbunden werden kann.
Alle anderen Dächer werden zu stark verschattet oder sind zu kleinteilig.
Das Dach 9 kommt nicht in Frage, da verschiedene Dachaufbauten in Planung sind.

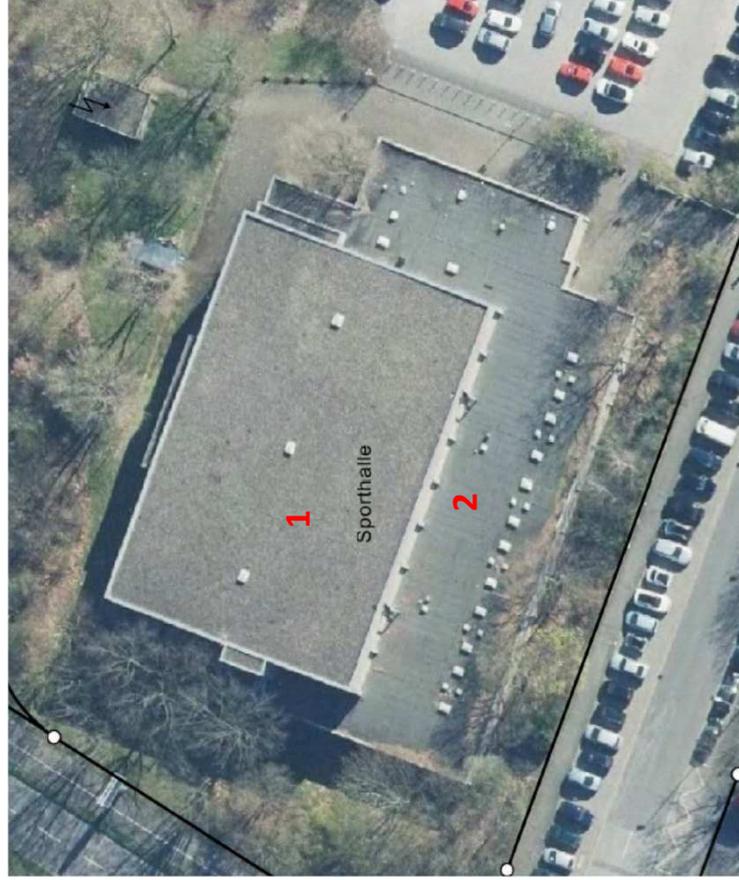
Beurteilungsliste für den Einsatz von Photovoltaikanlagen auf Dächern kreisweiser Gebäude																			
Objekt	Dachform			Deckung			Beeinträchtigungen				Alter der Dachdeckung			baurechtl. und architekton. Belange			Flächen und Bewertung		
	Sattel/ Pult	Flach- dach		Ziegel	Bitum	Folie	Begrün.	intens. Dachaufb.	Bäume Verschatt.	Himmels- richtung	erstellt/ saniert	zu erneuern	Statik	Denkmal- schutz	architekt. geeignet	Größe m²	mögl.brutto Dachfläche	zuschnitt geeignet	
BBZ-Grevenbroich																			
-Sporthallen 5 und 6-																			
Dach 1		x			x			x	x		1999	2039	?	nein	ja	1374	0	nein	
Dach 2		x			x						1999	2039	?	nein	ja	621	100	ja	
Dach 3		x			x						1987	2027	?	nein	ja	337	0	ja	
Dach 4		x			x			x			1987	2027	?	nein	ja	317	0	ja	
Dach 5		x			x						1987	2027	?	nein	ja	165	150	ja	
Dach 6		x			x				x		1999	2039	?	nein	ja	105	0	nein	



geeignete Gesamtfläche 0

Das Dach der Sporthalle ist aufgrund von Lichtöffnungen nicht für die Anbringung von PV-Anlagen geeignet. Hinzu kommt eine starke Verschattung von umliegenden Bäumen. Alle Dächer werden zu stark verschattet.

Beurteilungsliste für den Einsatz von Photovoltaikanlagen auf Dächern kreiseigener Gebäude																						
Objekt	Dachform		Deckung				Beeinträchtigungen				Alter der Dachdeckun			baurechtl. und architekton. Belange			Flächen und Bewertung					
	Sattel/ Pult	Flach- dach	Ziegel	Bitum	Folie	Begrün.	intens. Dachaufb.	Bäume Verschatt.	Himmels- richtung	erstellt/ saniert	zu erneuern	Statik	Denkmal- schutz	architekt. geeignet	Größe m²	mögl.brutto Dachfläche	zuschnitt geeignet					
BBZ-Hammfelddamm																						
-Sporthalle-																						
Dach 1		x		x							x			2009	2049	?	nein	ja	1377	1300		ja
Dach 2		x		x										2004	2044	?	nein	Ja	1283	200		ja



geeignet Dachfläche, sofort nach stat. Überprüfung 1377

Das Dach 1 ist gut für die Anbringung einer PV-Anlage geeignet, da viel freie Fläche zur Verfügung steht. Die Halle ist jedoch abgelegen von dem Hauptgebäude, sodass eine Stromverbindung schwierig werden könnte.

Beurteilungsliste für den Einsatz von Photovoltaikanlagen auf Dächern kreisweiser Gebäude																			
Objekt	Dachform			Deckung			Beeinträchtigungen				Alter der Dachdeckungsbauteile, und architekton. Belange			Flächen und Bewertung					
	Sattel/ Pult	Flach- dach		Ziegel	Bitum	Folie	Begrün.	intens. Dachaufb.	Bäume Verschatt.	Himmels- richtung	erstellt/ saniert	zu erneuern	Statik	Denkmal- schutz	architekt. geeignet	Größe m²	mögl.brutto Dachfläche	zuschnitt geeignet	
BBZ-Hammfeldamm																			
-Werkstätten-																			
Dach 1		x			x			x			1973/95	2035	?	nein	ja				
Dach 2		x		x				x			1973/95	2035	?	nein	Ja	1908	500	zum Teil	
Dach 3		x		x				x			1973/95	2035	?	nein	Ja				
Dach 4		x		x							1990	2030	?	nein	Ja	224	200	ja	
Dach 5		x		x							1995	2035	?	nein	Ja	29	0	nein	
Dach 6		x		x							1995	2035	?	nein	Ja	43	0	nein	
Dach 7		x		x							1995	2035	?	nein	Ja	36	0	nein	



geeignete Dachfläche	0
----------------------	---

Die Dächer 1-7 sind nicht für die Anbringung einer PV-Anlage geeignet, da Dachaufbauten und die mangelnde Größe der Dachflächen eine sinnvolle Anbringung verhindern.

Beurteilungsliste für den Einsatz von Photovoltaikanlagen auf Dächern kreisweiser Gebäude																			
Objekt	Dachform			Deckung			Beeinträchtigungen				Alter der Dachdeckung			Baurechtl. und architekton. Belange			Flächen und Bewertung		
	Sattel/ Pult	Flach- dach		Ziegel	Bitum	Folie	Begrün.	intens. Dachaufb.	Bäume Verschatt.	Himmels- richtung	erstellt/ saniert	zu erneuern	Statik	Denkmal- schutz	architekt. geeignet	Größe m²	mögl.brutto Dachfläche	zuschnitt geeignet	
BBZ-Hammfelddamm																			
-Gebäude 1 -																			
Dach 1		x			x			x			1980/2011	2051	OK	nein	ja	690	600	ja	
Dach 2		x			x			x			1980/2011	2051	OK	nein	Ja	65	0	nein	
Dach 3		x			x			x			1980/2011	2051	OK	nein	Ja	680	500	ja	
Dach 4		x			x			x			1980/2011	2051	OK	nein	Ja	65	0	nein	
Dach 5		x			x			x			1980	2020	OK	nein	Ja	690	0	ja	
Dach 6		x			x						1980/2011	2051	OK	nein	Ja	248	200	ja	
Dach 7		x			x						1980/2011	2051	OK	nein	Ja	90	0	ja	
Dach 8		x			x						1980	2020	OK	nein	Ja	309	0	ja	
Dach 9		x			x						1980	2020	OK	nein	Ja	140	0	ja	
Dach 10		x			x			x	x		1980/05	2035	OK	nein	Ja	1307	0	ja	



geeignete Gesamtfläche
nach statischer Überprüfung

1618

Die Dächer 1, 3 und 6 sind für die Anbringung einer PV-Anlage geeignet, da sie nicht verschattet werden und freie Fläche bieten.
Die anderen Dachflächen sind entweder zu knapp bemessen oder zu alt.

Beurteilungsliste für den Einsatz von Photovoltaikanlagen auf Dächern kreiseigener Gebäude																						
Objekt	Dachform			Deckung				Beeinträchtigungen				Alter der Dachdeckun			baurechtl. und architekton. Belange			Flächen und Bewertung				
	Sattel/ Pult	Flach- dach		Ziegel	Bitum	Folie	Begrün.	intens. Dachaufb.	Bäume Verschatt.	Himmels- richtung	erstellt/ saniert	zu erneuern	Statik	Denkmal- schutz	architekt. geeignet	Größe m²	mögl.brutto Dachfläche	zuschnitt geeignet				
BBZ-Hammfelddamm																						
-Gebäude 2 -																						
		x			x						2011	2051	OK	nein	ja	1903	1300					ja
Dach 1		x			x						2011	2051	OK	nein	Ja	84	0					nein
Dach 2		x			x				x		1973	2013	OK	nein	Ja	374	100					ja
Dach 3		x			x						1973	2013	?	nein	Ja	607	500					ja
Dach 4		x			x			x			1973	2013	OK	nein	Ja	396	200					ja
Dach 5		x			x																	



Das Dach 1 ist nach statischer Überprüfung für die Anbringung einer PV-Anlage geeignet.
Die Dächer 2, 3, 4 und 5 sind zu gering bemessen oder haben ein zu hohes Alter.

geeignete Dachfläche, sofort **1903**

Beurteilungsliste für den Einsatz von Photovoltaikanlagen auf Dächern kreiseigener Gebäude																			
Objekt	Dachform		Deckung				Beeinträchtigungen				Alter der Dachdeckung		baurechtl. und architekton. Belange			Flächen und Bewertung			
	Sattel/ Pult	Flach- dach	Ziegel	Bitum	Folie	Begrün.	intens. Dachaufb.	Bäume Verschatt.	Himmels- richtung	erstellt/ saniert	zu erneuern	Statik	Denkmal- schutz	architekt. geeignet	Größe m²	mögl.brutto Dachfläche	zuschnitt geeignet		
BBZ-Weingartstraße -Sporthalle-																			
		x		x						1993	2033	?	nein	ja	1010	800			ja
Dach 1		x		x			x			1993	2033	?	nein	Ja	521	50			ja
Dach 2		x		x															



Das Dach 1 ist nach statischer Überprüfung für die Anbringung einer PV-Anlage geeignet.
 Das Dach 2 ist zu stark verschattet und hat zu viele Dachaufbauten.

geeignete Dachfläche nach statischer Überprüfung	1010
---	-------------

Beurteilungsliste für den Einsatz von Photovoltaikanlagen auf Dächern kreiseigener Gebäude																		
Objekt	Dachform		Deckung			Beeinträchtigungen				Alter der Dachdeckun			baurechtl. und architekton. Belange			Flächen und Bewertung		
	Sattel/ Pult	Flach- dach	Ziegel	Bitum	Folie	Begrün.	intens. Dachaufb.	Bäume Verschatt.	Himmels- richtung	erstellt/ saniert	zu erneuern	Statik	Denkmal- schutz	architekt. geeignet	Größe m²	mögl.brutto Dachfläche	zuschnitt geeignet	
BBZ-Weingartstraße																		
-Schulgabäude A, B und C-																		
Dach 1	x								süd/west	2001	2051	?	nein	ja	503	400	ja	ja
Dach 2	x								nord/ost	2001	2051	?	nein	Ja	498	0	ja	ja
Dach 3		x				x				2000	2051	OK	nein	ja	817	700	ja	ja
Dach 4	x		x				x		alle	~1952	2002	?	ja	nein	732	0	nein	nein
Dach 5	x		Schiefer					x	ost u, west	1952	2002	?	ja	nein	100	0	nein	nein

Aufgrund des Alters der Dächer 1 und 3 kann man ohne Überprüfung der Statik nicht sicher sagen, ob eine PV-Anlage angebracht werden kann.
Die Dächer 2, 4 und 5 sind aufgrund ihrer geringen Größe oder ihrer Ausrichtung nach Norden nicht geeignet. Hinzukommt, dass die Dächer 4 und 5 denkmalgeschützt sind.

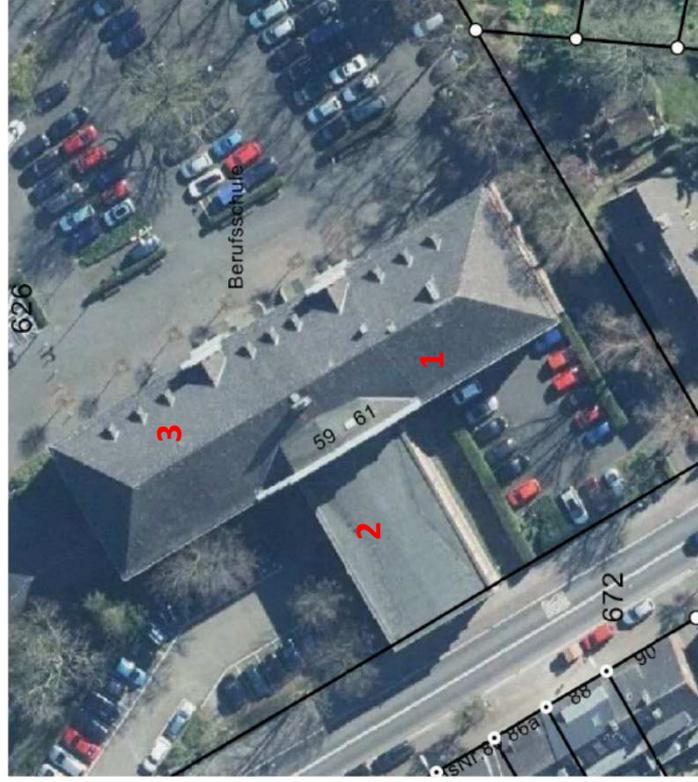


geeignete Dachfläche
nach statischer Überprüfung

1320

Beurteilungsliste für den Einsatz von Photovoltaikanlagen auf Dächern kreiseigener Gebäude																		
Objekt	Dachform		Deckung			Beeinträchtigungen				Alter der Dachdeckung			baurechtl. und architekton. Belange			Flächen und Bewertung		
	Sattel/ Pult	Flach- dach	Ziegel	Bitum	Folie	Begrün.	intens. Dachaufb.	Bäume Verschatt.	Himmels- richtung	erstellt/ saniert	zu erneuern	Statik	Denkmal- schutz	architekt. geeignet	Größe m²	mögl.brutto Dachfläche	zuschnitt geeignet	
BBZ-Weingartstraße -Schulgabäude D																		
	x		x				x	x	alle	~1974	2024	?	ja	nein	1263	0	nein	
		x		x					ost u. west	2000	2040	?	ja	ja	267	0	ja	
	x		Eternit					x		~1974	2024	?	ja	nein	50	0	nein	

Die Dächer 1, 2 und 3 sind nicht geeignet, da sie denkmalgeschützt sind.



geeignete Dachfläche
nach statischer Überprüfung

0

Beurteilungsliste für den Einsatz von Photovoltaikanlagen auf Dächern kreisweiser Gebäude

Objekt	Dachform		Deckung				Beeinträchtigungen				Alter der Dachdeckun				baurechtl. und architekton. Belange				Flächen und Bewertung		
	Sattel/ Pult	Flach- dach	Ziegel	Bitum	Folie	Begrün.	intens. Dachaufb.	Bäume Verschatt.	Himmels- richtung	erstellt/ saniert	zu erneuern	Statik	Denkmal- schutz	architekt. geeignet	Größe m²	mögl.brutto Dachfläche	zuschnitt geeignet				
Mosaikschule Hemmerden																					
-Schulgebäude-																					
Dach 1		x		x					1975	2015	?	nein	ja	500	300	ja	ja				
Dach 2		x		x					1975	2015	?	nein	Ja	88	0	nein	nein				
Dach 3		x		x			x		1975	2015	?	nein	ja	1673	0	z.Teil	z.Teil				
Dach 4		x		x			x		1975	2015	?	nein	ja	288	0	z.Teil	z.Teil				
Dach 5		x		x			x		1975/03	2035	?	nein	ja	147	0	nein	nein				



geeignete Dachfläche
nach statischer Überprüfung

500

Ohne eine statische Überprüfung ist das Dach 1 nicht für die Anbringung einer PV-Anlage geeignet, ansonsten bietet das Dach viel freie Fläche.
Alle anderen Dächer sind zu gering bemessen oder wegen vorhandener Dachaufbauten ungeeignet.

Beurteilungsliste für den Einsatz von Photovoltaikanlagen auf Dächern kreiseigener Gebäude																		
Objekt	Dachform		Deckung			Beeinträchtigungen			Alter der Dachdeckun baurechtl. und architekton. Belange			Flächen und Bewertung						
	Sattel/ Pult	Flach- dach	Ziegel	Bitum	Folie	Begrün.	intens. Dachaufb.	Bäume Verschatt.	Himmels- richtung	erstellt/ saniert	zu erneuern	Statik	Denkmal- schutz	architekt. geeignet	Größe m²	mögl.brutto Dachfläche	zuschnitt geeignet	
Sebastianusschule, Holzbüttgen																		
-Schulgebäude-																		
Dach 1	x			x						1977	2017	?	nein	ja	156	100	ja	ja
Dach 2	x			x			x			1977	2017	?	nein	Ja	1116	300	z.Teil	z.Teil
Dach 3	x			x			x			1977	2017	?	nein	ja	445	300	z.Teil	z.Teil
Dach 4	x			x				x		2000	2040	?	nein	ja	36	0	nein	nein
Dach 5	x			x						1977	2017	?	nein	ja	368	300	ja	ja
Dach 6	x			x						2001	2041	?	nein	ja	205	150	ja	ja



Das Dach 3 soll im Jahr 2019 erneuert werden, sodass diese Sanierung mit der Anbringung einer PV-Anlage verbunden werden könnte.
Die Dächer 1, 2, 5 und 6 müssen zunächst statisch überprüft werden, der Großteil der Gebäude ist jedoch sehr alt.

geeignete Dachfläche nach statischer Überprüfung	2290
---	------

Beurteilungsliste für den Einsatz von Photovoltaikanlagen auf Dächern kreisweiser Gebäude

Objekt	Dachform				Deckung			Beeinträchtigungen				Alter der Dachdeckung				baurechtl. und architekton. Belange				Flächen und Bewertung		
	Sattel/ Pult	Flach- dach	Ziegel	Bitum	Folie	Begrün.	intens. Dachaufb.	Bäume Verschatt.	Himmels- richtung	erstellt/ saniiert	zu erneuern	Statik	Denkmal- schutz	architekt. geeignet	Größe m²	mögl.brutto Dachfläche	zuschnitt geeignet					
Michael - Ende - Schule, Reuschenberg																						
-Schulgebäude und Sporthalle-																						
Dach 1	x		x				x	ost	1950	ca.2015	?	nein	nein	nein	54	0	nein					
Dach 2	x		x				x	süd	1950	ca.2016	?	nein	nein	nein	54	0	nein					
Dach 3	x		x					west	1950	ca.2017	?	nein	nein	nein	54	0	nein					
Dach 4	x		x					nord	1950	ca.2018	?	nein	nein	nein	54	0	nein					
Dach 5	x		x					süd	1989	2039	OK	nein	nein	nein	63	0	nein					
Dach 6	x		x					nord	1989	2039	OK	nein	nein	nein	56	0	nein					
Dach 7	x		x					ost	1950	ca.2015	?	nein	ja	ja	339	300	ja					
Dach 8	x		x					west	1950	ca.2016	?	nein	ja	ja	379	300	ja					
Dach 9	x		x					ost	1950	ca.2017	?	nein	ja	ja	56	0	ja					
Dach 10	x		x					west	1950	ca.2018	?	nein	ja	ja	56	0	ja					
Neubau		x							2008		OK	nein	ja	ja	370	300	ja					
Dach 11	x		x					süd	1950/2016		?	nein	ja	ja	162	120	ja					
Dach 12	x		x					nord	1950/2016		?	nein	ja	ja	162	0	ja					
Dach 13	x		x					süd	1950	ca.2022	?	nein	ja	ja	135	100	ja					
Dach 14	x		x					nord	1950	ca.2023	?	nein	ja	ja	275	0	ja					
Dach 15	x		x				x		1950	ca.2024	?	nein	ja	ja	42	0	ja					
Dach 16		x							1950	ca.2025	?	nein	ja	ja	128	0	ja					
Dach 17		x						ost	1950	2011	?	nein	ja	ja	208	150	ja					
Dach 18	x		x					west	1950	2011	?	nein	ja	ja	208	0	ja					
Dach 19	x		x								?	nein	ja	ja	0	0	ja					



geeignete Dachfläche, sofort **370**

geeignete Dachfläche
nach statischer Überprüfung **844**

Die Dächer 12-13 sind nach statischer Überprüfung für die Anbringung einer PV-Anlage geeignet, da 12 und 13 frisch saniert sind.
 Das Dach 11 wurde statisch überprüft und es ist für die Anbringung einer PV-Anlage geeignet.
 Die Dächer 7,8,14 und 18 sind von der Fläche und der geringen Verschattung her auch für die Anbringung einer PV-Anlage geeignet, die Statik muss jedoch vorher überprüft werden.

Beurteilungsliste für den Einsatz von Photovoltaikanlagen auf Dächern kreiseigener Gebäude																		
Objekt	Dachform		Deckung			Beeinträchtigungen				Alter der Dachdeckung/baurechtl. und architekton. Belange				Flächen und Bewertung				
	Sattel/ Pult	Flach- dach	Ziegel	Bitum	Folie	Begrün.	intens. Dachaufb.	Bäume Verschatt.	Himmels- richtung	erstellt/ saniiert	zu erneuern	Statik	Denkmal- schutz	architekt. geeignet	Größe m²	mögl.brutto Dachfläche	zuschnitt geeignet	
Sonderschule am Nordpark																		
-Schulgebäude-																		
Dach 1		x		x			z.Teil			2004/2009	2044	?	nein	ja	653	400	ja	ja
Dach 2		x		x						2002/2009	2042	?	nein	Ja	211	0	ja	ja
Dach 3		x		x			x	z.Teil		1977/2009	2017	?	nein	ja	710	500	ja	ja
Dach 4		x		x				x		2006/2009	2046	?	nein	ja	105	0	ja	ja
Dach 5		x		x				z.Teil		2006/2009	2046	?	nein	ja	532	0	ja	ja
Dach 6		x		x						2002/2009	2042	?	nein	ja	74	0	ja	ja



Die Dächer 1 und 3 werden nicht verschattet und bieten genug freie Fläche für die Anbringung einer PV-Anlage.
 Die Dächer 2, 4, 5 und 6 sind teils zu gering bemessen und teils werden sie zu stark verschattet.

geeignete Dachfläche
 nach statischer Überprüfung

1363

Beurteilungsliste für den Einsatz von Photovoltaikanlagen auf Dächern kreiseigener Gebäude

Objekt	Dachform		Deckung			Beeinträchtigungen				Alter der Dachdeckung			baurechtl. und architekton. Belange			Flächen und Bewertung		
	Sattel/ Pult	Flach- dach	Ziegel	Bitum	Folie	Begrün.	intens. Dachaufb.	Bäume Verschatt.	Himmels- richtung	erstellt/ saniiert	zu erneuern	Statik	Denkmal- schutz	architekt. geeignet	Größe m²	mögl.brutto Dachfläche	zuschnitt geeignet	
Joseph-Beuys-Schule, Neuss																		
-Schulgebäude-																		
Dach 1	x								nord	2003/2010	2053	OK	nein	ja	520	0	ja	
Dach 2	x								süd	2003/2010	2053	OK	nein	ja	183	120	ja	
Dach 3		x				x		z. Teil		2003/2010	2043	OK	nein	ja	140	0	ja	
Dach 4		x				x				2003/2010	2043	OK	nein	ja	175	110	ja	
Dach 5		x							ost	2003/2010	2053	OK	nein	ja	260	200	ja	
Dach 6		x							west	2003/2010	2053	OK	nein	ja	91	0	ja	
Dach 7		x				x				2003/2010	2043	OK	nein	ja	60	0	ja	
Dach 8		x								2013	2053	OK	nein	ja	261	180		
Dach 9		x								2013	2053	OK	nein	ja	54	0		



geeignete Dachfläche, sofort nach statischer Überprüfung 879

Die Dächer 2, 4, 5 und 8 sind, nach statischer Überprüfung, für die Anbringung von PV geeignet. Die Dächer 1, 3, 6, 7 und 9 sind aufgrund ihrer geringen Größe und ihrer Ausrichtung nicht geeignet.

Beurteilungsliste für den Einsatz von Photovoltaikanlagen auf Dächern kreisweiser Gebäude																	
Objekt	Dachform		Deckung				Beeinträchtigungen				Alter der Dachdecken		baurechtl. und architekton. Belange		Flächen und Bewertung		
	Sattel/ Pult	Flach- dach	Ziegel	Bitum	Folie	Begrün.	intens. Dachaufb.	Bäume Verschatt.	Himmels- richtung	erstellt/ saniert	zu erneuern	Statik	Denkmal- schutz	architekt. geeignet	Größe m²	mögl.brutto Dachfläche	zuschnitt geeignet
Norbert-Gymnasium Knechtsteden																	
-Sporthalle-																	
Dach 1		x			x		x			1974	2014	?	nein	ja	609	0	ja
Dach 2		x			x			z.Teil		1991	2031	?	nein	Ja	662	600	ja

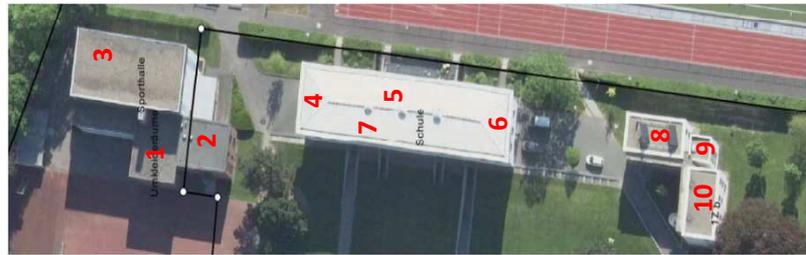


geeignete Dachfläche,
nach statischer Überprüfung

662

Das Dach 2 ist aufgrund der freien Fläche für die Anbringung einer PV-Anlage geeignet. Das Dach 1 ist aufgrund der Oberlichter, die zu viel Fläche einnehmen, nicht geeignet.

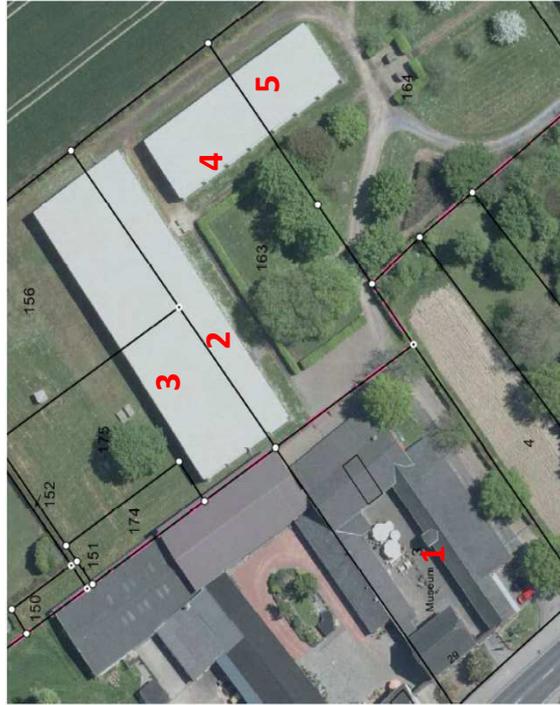
Beurteilungsliste für den Einsatz von Photovoltaikanlagen auf Dächern kreisweiser Gebäude																			
Objekt		Dachform				Deckung			Beeinträchtigungen			Alter der Dachdeckung			architekt. und architekton. Belange		Flächen und Bewertung		
		Sattel/ Pult	Flach- dach	Ziegel	Bitum	Folie	Begrün.	intens. Dachaufb.	Bäume Verschatt.	Himmels- richtung	erstellt/ saniert	zu erneuern	Statik	Denkmal- schutz	architekt. geeignet	Größe m²	mögl. brutto Dachfläche	zuschnitt geeignet	
Norbert-Gymnasium Knechtsteden																			
-Schwimm- u. Sportinternat-																			
	Dach 1		x					x			1965	2005 ?	OK	nein	ja	209	0	ja	
	Dach 2		x					x			1996	2036	OK	nein	ja	104	0	ja	
	Dach 3		x								1965	2005 ?	OK	nein	ja	316	250	ja	
	Dach 4	x								nord	2007	2057	?	nein	ja	36	0	nein	
	Dach 5	x		Metall						ost	2007	2057	?	nein	ja	244	200	ja	
	Dach 6	x		Metall						süd	2007	2057	?	nein	ja	36	0	nein	
	Dach 7	x		Metall						west	2007	2057	?	nein	ja	244	200	ja	
	Dach 8	x									2012	2052	?	nein	ja	76			
	Dach 9	x									2012	2052	?	nein	ja	18			
	Dach 10	x									2012	2052	?	nein	ja	76			



Die Dächer 3, 5 und 7 sind nach statischer Überprüfung aufgrund der Ausrichtung für die Anbringung einer PV-Anlage geeignet.
Die Dächer 1, 2, 4, 6, 8-10 sind aufgrund der Ausrichtung und der geringen Fläche nicht geeignet.

geeignet Dachfläche, sofort nach stat. Überprüfung	804
---	-----

Beurteilungsliste für den Einsatz von Photovoltaikanlagen auf Dächern kreisweiser Gebäude																	
Objekt	Dachform		Deckung			Beeinträchtigungen				Alter der Dachdeckur/baurechtl. und architekton. Belange			Flächen und Bewertung				
	Sattel/ Pult	Flach- dach	Ziegel	Bitum	Folie	Begrün.	intens. Dachaufb.	Bäume Verschatt.	Himmels- richtung	erstellt/ saniiert	zu erneuern	Statik	Denkmal- schutz	architekt. geeignet	Größe m²	mögl. brutto Dachfläche	zuschnitt geeignet
Kulturzentrum Sinsteden																	
-Museum und Rückriem-Hallen-																	
Dach Museum 1	x		x						alle	1993	2043	?	ja	z. Teil	1259	0	z. Teil
Dach 2	x		metall						süd/ost	1993	2043	?	nein	Ja	758	700	ja
Dach 3	x		metall						nord/west	1993	2043	?	nein	ja	758	700	ja
Dach 4	x		metall						süd/west	1993	2043	?	nein	ja	301	250	ja
Dach 5	x		metall						nord/ost.	1993	2043	?	nein	ja	301	250	ja



geeignete Dachfläche
und stat. Überprüfung

2118

Die Dächer 2-5 sind aufgrund großer Fläche und ihrer Ausrichtung für die Anbringung einer PV-Anlage geeignet. An diesem Standort wird jedoch nicht viel Strom benötigt.

Beurteilungsliste für den Einsatz von Photovoltaikanlagen auf Dächern kreiseigener Gebäude																		
Objekt	Dachform		Deckung			Beeinträchtigungen				Alter der Dachdeckung		baurechtl. und architekton. Belange		Flächen und Bewertung				
	Sattel/ Pult	Flach- dach	Ziegel	Bitum	Folie	Begrün.	intens. Dachaufb.	Bäume Verschatt.	Himmels- richtung	erstellt/ saniert	zu erneuern	Statik	Denkmal- schutz	architekt. geeignet	Größe m²	mögl.brutto Dachfläche	zuschnitt geeignet	
Kulturzentrum Sinsteden																		
-landw. Ausstellungshalle-																		
Dach 1	x			Zementwelle					süd/west	1972	2022	?	nein	ja	1527	0	ja	ja
Dach 2	x			Zementwelle					nord/ost	1972	2022	?	nein	Ja	1527	0	ja	ja
Dach 3	x			Zementwelle					süd/west	2012			nein		437	0		



geeignete Dachfläche, sofort

0

Die Dächer 1, 2 und 3 sind nach statischer Überprüfung nicht für PV geeignet.

Beurteilungsliste für den Einsatz von Photovoltaikanlagen auf Dächern kreisweiser Gebäude

Objekt	Dachform		Deckung				Beeinträchtigungen				Alter der Dachdeckkurbaurechtl. und architekton. Belange				Flächen und Bewertung		
	Sattel-/Pult	Flachdach	Ziegel	Bitum	Folie	Begrün.	Intens. Dachaufb.	Bäume Verschatt.	Himmelsrichtung	erstellt/ saniert	zu erneuern	Statik	Denkmal-schutz	architekt. geeignet	Größe m²	mögl. brutto Dachfläche	zuschnitt geeignet
Kulturzentrum Zons																	
Dach 1	x		x					nord	1991	2041	?	ja	ja	ja	435	0	ja
Dach 2	x			Schiefer			x	alle	1980	2030	?	ja	nein	nein	142	0	nein
Dach 3	x		x					ost	1990	2040	?	ja	ja	ja	160	0	ja
Dach 4	x		x				x	west	1990	2040	?	ja	ja	ja	127	0	ja
Dach 5	x		x					süd	1989	2039	?	ja	ja	ja	161	0	ja
Dach 6	x		x					nord	1989	2039	?	ja	ja	ja	198	0	ja
Dach 7	x		x					süd	1980	2030	?	ja	ja	ja	216	0	ja
Dach 8	x		x					nord	1980	2030	?	ja	ja	ja	216	0	ja
Dach 9	x		x					süd	1975	2025	?	ja	ja	ja	221	0	ja
Dach 10	x		x					nord	1975	2025	?	ja	ja	ja	228	0	ja
Dach 11	gewölbt		Metall					nord/süd	1993	2043	?	nein	nein	nein	229	0	ja

Die komplette Anlage ist nicht für die Anbringung einer PV-Anlage geeignet, da sie denkmalgeschützt ist.



geeignete Dachfläche 0

Beurteilungsliste für den Einsatz von Photovoltaikanlagen auf Dächern kreiseigener Gebäude																			
Objekt	Dachform			Deckung			Beeinträchtigungen				Alter der Dachdeckun			baurechtl. und architekton. Belange			Flächen und Bewertung		
	Sattel/ Pult	Flach- dach		Ziegel	Bitum	Folie	Begrün.	intens. Dachaufb.	Bäume Verschatt.	Himmels- richtung	erstellt/ saniert	zu erneuern	Statik	Denkmal- schutz	architekt. geeignet	Größe m²	mögl.brutto Dachfläche	zuschnitt geeignet	
Kulturzentrum Zons Archiv																			
	x			x						west			?	ja		63	0		
	x			x						ost			?	ja		42	0		
	x			x						nord			?	ja		21	0		
	x			x						nord			?	ja		42	0		
	x			x						süd			?	ja		63	0		
	x			x						ost			?	ja		21	0		



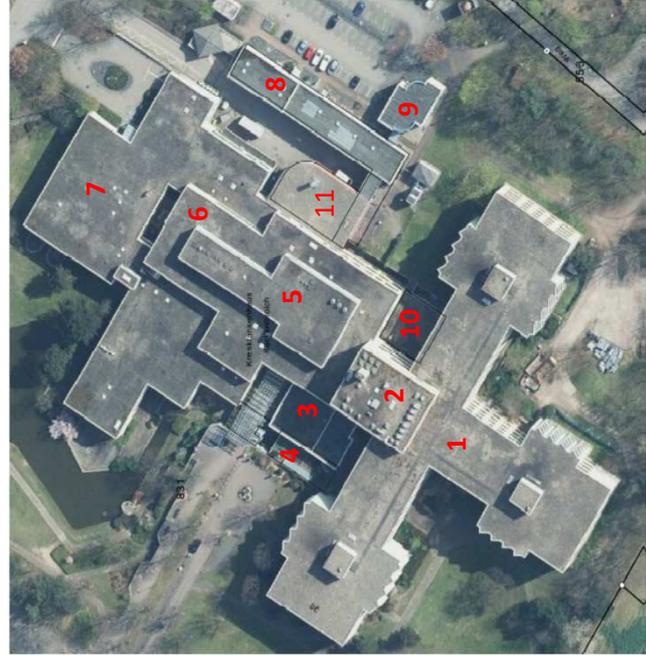
Auch diese Anlage ist nicht geeignet, da sie denkmalgeschützt ist.

geeignete Dachfläche

0

Beurteilungsliste für den Einsatz von Photovoltaikanlagen auf Dächern kreisweiser Gebäude

Objekt	Dachform		Deckung			Beeinträchtigungen				Alter der Dachdeckung			Baurechtl. und architekton. Belange			Flächen und Bewertung		
	Sattel/ Pult	Flach- dach	Ziegel	Bitum	Folie	Begrün.	intens. Dachaufb.	Bäume Verschatt.	Himmels- richtung	erstellt/ saniiert	zu erneuern	Statik	Denkmal- schutz	architekt. geeignet	Größe m²	mögl. brutto Dachfläche	zuschnitt geeignet	
Krankenhaus Dormagen																		
-alle Gebäudebereiche-																		
Dach 1	x	x		x						1978	2018	OK	nein	ja	3749	3000	ja	
Dach 2	x	x		x			x			1978	2018	OK	nein	ja	573	0	ja	
Dach 3	x	x		x			z.Teil			1978	2018	OK	nein	ja	358	0	ja	
Dach 4	x	x		x		x	z.Teil			1978	2018	OK	nein	ja	148	0	ja	
Dach 5	x	x		x			z.Teil			1978	2018	OK	nein	ja	759	0	ja	
Dach 6	x	x		x			z.Teil			1978	2018	OK	nein	ja	1396	0	ja	
Dach 7	x	x		x			z.Teil			1978	2018	OK	nein	ja	2983	2000	ja	
Dach 8	x	x		x			z.Teil			1978	2018	OK	nein	ja	632	0	ja	
Dach 9	x	x		x						1993	2033	OK	nein	ja	155	0	ja	
Dach 10	x	x		x			x			1978	2018	OK	nein	ja	242	0	ja	
Dach 11	x	x		x						2010	2050		nein		362	0		
Dach 12	x	x		x						2017	2057		nein		80	0		
Dach 13	x	x		x						2017	2057		nein		1177	900		
Dach 14	x	x		x						2017	2057		nein		234	0		
Dach 15	x	x		x						2017	2057		nein		114	0		

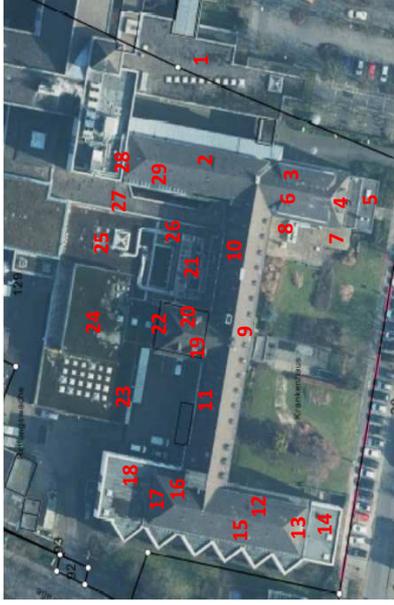


geeignete Dachfläche
nach statischer Überprüfung **6732**

Die Dächer 1,7 und 13 bieten genug Fläche für die Anbringung einer PV-Anlage. Nach statischer Überprüfung könnten hier größte Flächen mit PV abgedeckt werden. Alle anderen Dächer sind sehr kleinteilig oder haben zu viele Dachaufbauten.

Objekt		Dachform				Deckung		Beeinträchtigungen				Alter der Dachdeckun/baurechtl. und architekton. Belange				Flächen und Bewertung		
		Sattel/ Pult	Flach- dach	Ziegel	Bitum	Folie	Begrün.	intens. Dachaufb.	Bäume Verschatt.	Himmels- richtung	zu erneuern	Statik	Denkmal- schutz	architekt. geeignet	Größe m²	mögl. brutto Dachfläche	zuschnitt geeignet	
Krankenhaus Grevenbröich																		
-Altbau -																		
Dach 1	x							z. Teil					OK	nein	ja	584	0	ja
Dach 2	x							x		ost			?	nein	ja		0	ja
Dach 3	x							x		ost			?	nein	ja		0	nein
Dach 4	x							x		süd			?	nein	ja		0	nein
Dach 5	x							x					?	nein	ja	49	0	ja
Dach 6	x							x		west			?	nein	nein		0	nein
Dach 7								x	x				OK	nein	ja	79	0	nein
Dach 8	x							x					OK	nein	ja	96	0	ja
Dach 9	x							x		süd			?	nein	nein	520	0	ja
Dach 10	x							x		nord			?	nein	nein		0	nein
Dach 11	x							x		nord			?	nein	nein		0	nein
Dach 12	x							z. Teil		ost			?	nein	ja		0	ja
Dach 13	x							z. Teil		süd			?	nein	nein		0	nein
Dach 14	x							z. Teil					OK	nein	ja	104	0	ja
Dach 15	x							z. Teil		west			?	nein	ja		0	ja
Dach 16	x							z. Teil		Ost			?	nein	nein		0	nein
Dach 17	x							x		nord			?	nein	nein		0	nein
Dach 18	x												OK	nein	ja	230	0	ja
Dach 19	x							x		west			?	nein	nein		0	nein
Dach 20	x							x		ost			?	nein	nein		0	nein
Dach 21	x							x	x				OK	nein	ja	208	0	ja
Dach 22	x							x		nord			?	nein	nein		0	nein
Dach 23	x							3					OK	nein	ja	344	0	ja
Dach 24	x							z. Teil					OK	nein	ja	361	0	ja
Dach 25	x							z. Teil	x				OK	nein	ja	347	0	ja
Dach 26	x							x					OK	nein	ja	29	0	nein
Dach 27													OK	nein	ja	385	0	ja
Dach 28	x									nord			?	nein	nein		0	nein
Dach 29	x									west			?	nein	nein		0	ja

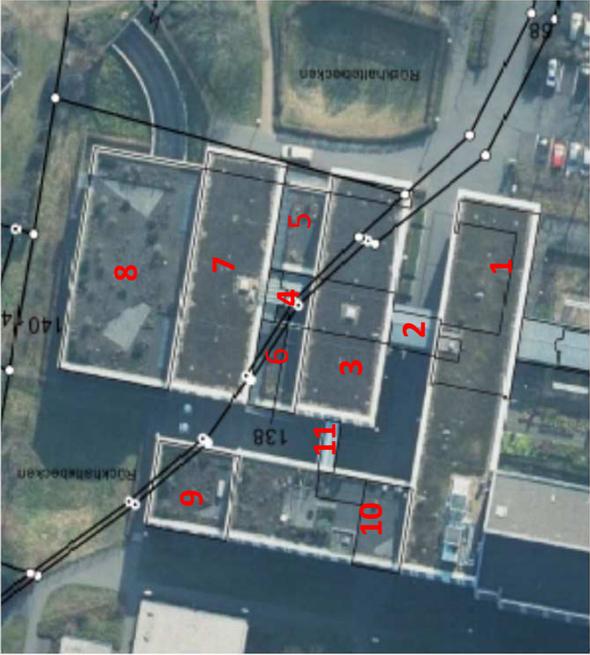
geeignete Dachfläche
0



Die Kleinteiligkeit und viele Dachaufbauten verhindern die Anbringung einer PV-Anlage.

Beurteilungsliste für den Einsatz von Photovoltaikanlagen auf Dächern kreisweiser Gebäude

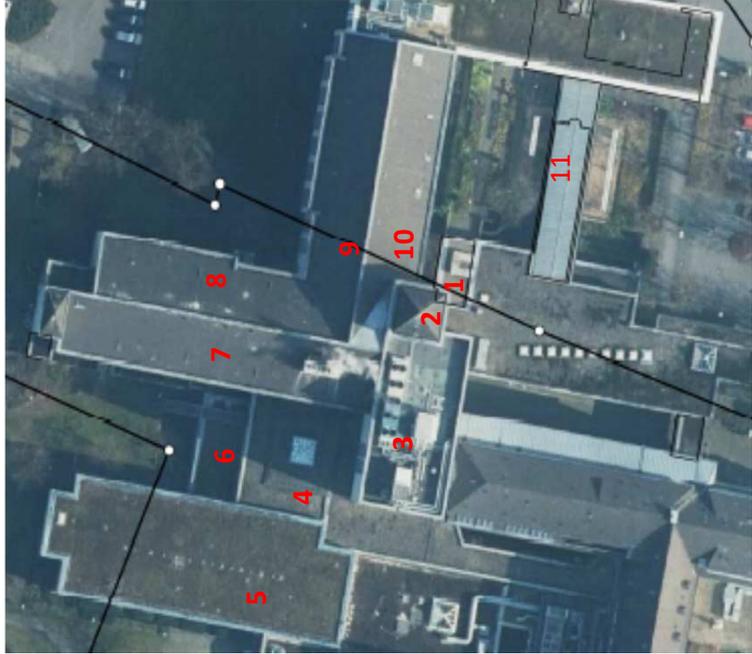
Objekt	Dachform		Deckung			Beeinträchtigungen				Alter der Dachdeckung				baurechtl. und architekton. Belange			Flächen und Bewertung	
	Sattel/ Pult	Flach- dach	Ziegel	Bitum	Folie	Begrün.	intens. Dachaufb.	Bäume Verschatt.	Himmels- richtung	erstellt/ saniert	zu erneuern	Statik	Denkmal- schutz	architekt. geeignet	Größe m²	mögl.brutto Dachfläche	zuschnitt geeignet	
Krankenhaus Grevenbroich																		
-Neubau -																		
Dach 1		x								1989/2008	2029	OK	nein		459			
Dach 2		x								1989/2008	2039	OK	nein		51			
Dach 3		x								1989/2008	2029	OK	nein		324			
Dach 4		x								2001/2008	2041	OK	nein		23			
Dach 5		x				x				2001/2008	2041	OK	nein		49			
Dach 6		x				x				2001/2008	2041	OK	nein		50			
Dach 7		x				x				1989/2008	2039	OK	nein		324			
Dach 8		x				x									466			
Dach 9		x				x									103			
Dach 10		x				x									235			
Dach 11		x													19			



geeignete Dachfläche
0

Aufgrund der Begrünung sind die Dächer für die Anbringung einer PV-Anlage nicht geeignet.

Beurteilungsliste für den Einsatz von Photovoltaikanlagen auf Dächern kreisweiser Gebäude																			
Objekt	Dachform			Deckung			Beeinträchtigungen				Alter der Dachdeckun/baurechtl. und architekton. Belange			Flächen und Bewertung					
	Sattel/ Pult	Flach- dach	Flach- dach	Ziegel	Bitum	Folie	Begrün.	intens. Dachaufb.	Bäume Verschatt.	Himmels- richtung	erstellt/ saniert	zu erneuern	Statik	Denkmal- schutz	architekt. geeignet	Größe m²	mögl.brutto Dachfläche	zuschnitt geeignet	
Krankenhaus Grevenbroich -Neubau -			x																
	Dach 1		x						x		1989	2029	OK	nein	ja	85	0	ja	
	Dach 2	x			Schiefer					alle	1989	2039	?	nein	nein		0	nein	
	Dach 3		x		x			x			1989	2029	OK	nein	ja	296	0	ja	
	Dach 4		x		x		x	z.Teil	x		2001	2041	OK	nein	ja	226	0	ja	
	Dach 5		x		x		x	x			2001	2041	OK	nein	ja	760	600	ja	
	Dach 6		x		x		x	x			2001	2041	OK	nein	ja	118	0	ja	
	Dach 7	x								west	1989	2039	?	nein	ja	499	350	ja	
	Dach 8	x								ost	1989	2039	?	nein	ja	353	0	ja	
	Dach 9	x								nord	1989	2039	?	nein	ja	343	0	ja	
	Dach 10	x								süd	1989	2039	?	nein	ja	359	300	ja	
Dach 11		x								2011?			nein	nein	166				



geeignete Dachfläche
nach statischer Überprüfung

1618

Die Dächer 5, 7 und 10 sind nach statischer Überprüfung für die Anbringung einer PV-Anlage geeignet.
Die Dächer 1-4, 6, 8, 9 und 11 sind aufgrund ihrer Ausrichtung, Verschattung und zu geringer Größe nicht für PV geeignet.

Beurteilungsliste für den Einsatz von Photovoltaikanlagen auf Dächern kreisweiser Gebäude																							
Objekt	Dachform			Deckung				Beeinträchtigungen				Alter der Dachdeckung			baurechtl. und architekton. Belange			Flächen und Bewertung					
	Sattel/ Pult	Flach- dach		Ziegel	Bitum	Folie	Begrün.	intens. Dachaufb.	Bäume Verschatt.	Himmels- richtung	erstellt/ saniiert	zu erneuern	Statik	Denkmal- schutz	architekt. geeignet	Größe m²	mögl.brutto Dachfläche	zuschnitt geeignet					
Krankenhaus Grevenbroich																							
-Schwesternwohnheim -																							
Dach 1		x			x				z.Teil		1975	2015?	OK	nein	ja	594	400	ja					
Dach 2		x			x				z.Teil		1975	2015?	OK	nein	ja	307	200	ja					
Dach 3		x			x						1975	2015?	OK	nein	ja	45	0	ja					
Dach 4		x			x				z.Teil		1975	2015?	OK	nein	ja	432	300	ja					



geeignete Dachfläche
nach statischer Überprüfung

1333

Die Dächer 1, 2 und 4 werden nicht verschattet und bieten gleichzeitig genug Fläche für die Anbringung einer PV-Anlage. Das Alter der Gebäude lässt jedoch darauf schließen, dass es Schwierigkeiten mit der Statik geben könnte.

Beurteilungsliste für den Einsatz von Photovoltaikanlagen auf Dächern kreiseigener Gebäude

Objekt	Dachform		Deckung			Beeinträchtigungen			Alter der Dachdeckung				Baurechtl. und architekton. Belange			Flächen und Bewertung	
	Sattel/ Pult	Flach- dach	Ziegel	Bitum	Folie	Begrün.	intens. Dachaufb.	Bäume Verschatt.	Himmels- richtung	erstellt/ saniert	zu erneuern	Statik	Denkmal- schutz	architekt. geeignet	Größe m ²	mögl.brutto Dachfläche	zuschnitt geeignet
Krankenhaus Grevenbroich																	
- Haus I + II -																	
Dach 1		x		x				x		1960	2000?	?	nein	ja	121	0	ja
Dach 2		x		x				x		1961	2000?	?	nein	ja	50	0	ja
Dach 3		x		x						1962	2000?	?	nein	ja	217	150	ja
Dach 4		x		x						1963	2000?	?	nein	ja	217	150	ja
Dach 5	x			x				nord/süd		1964	2000?	?	nein	ja	150	0	ja
Dach 6		x		x						1965	2000?	?	nein	ja	214	150	ja
Dach 7		x		x			z.Teil			1966	2000?	?	nein	ja	214	150	ja
Dach 8		x		x			z.Teil			1995	2035	?	nein	ja	271	0	ja



geeignete Dachfläche,
nach statischer Überprüfung

862

Die Dächer 3, 4, 6 und 7 sind für die Anbringung einer PV-Anlage geeignet, da sie nicht verschattet werden.
Die Dächer 1, 5 und 8 sind entweder zu gering bemessen oder werden verschattet.

Beurteilungsliste für den Einsatz von Photovoltaikanlagen auf Dächern kreisweiser Gebäude

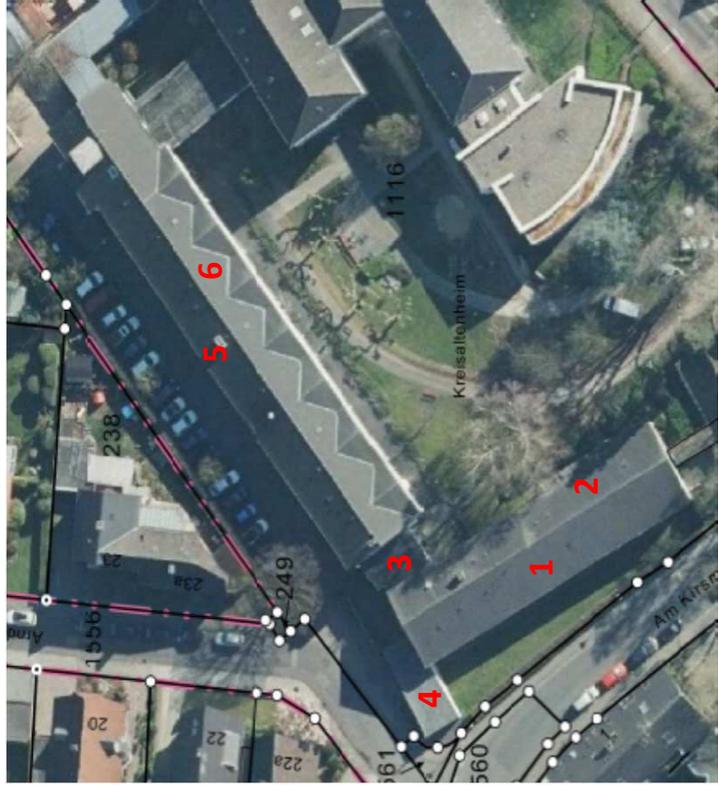
Objekt	Dachform	Deckung			Beeinträchtigungen			Alter der Dachdeckung				Baurechtl. und architekton. Belange			Flächen und Bewertung			
		Sattel/ Pult	Flach- dach	Ziegel	Bitum	Folie	Begrün.	intens. Dachaufb.	Bäume Verschatt.	Himmels- richtung	erstellt/ saniert	zu erneuern	Statik	Denkmal- schutz	architekt. geeignet	Größe m²	mögl. brutto Dachfläche	zuschnitt geeignet
Krankenpflegeschule, Neuss Grevenbroich																		
Dach 1	x		x							2006	2056	?	nein	ja	253	0	ja	
Dach 2	x		x							2006	2056	?	nein	ja	47	0	ja	
Dach 3	x		x							2006	2056	?	nein	ja	283	0	ja	
Dach 4	x		x							2006	2056	?	nein	ja	47	0	ja	
Dach 5	x		x							2006	2056	?	nein	ja	68	0	ja	
Dach 6	x		x							2006	2056	?	nein	ja	30	0	ja	
Dach 7	x		x							2006	2056	?	nein	ja	68	0	ja	



geeignete Dachfläche
0

Dieses Gebäude ist nicht für die Anbringung von PV geeignet, da die Ausrichtung keine gute Sonneneinstrahlung begünstigt.

Beurteilungsliste für den Einsatz von Photovoltaikanlagen auf Dächern kreiseigener Gebäude																	
Objekt	Dachform		Deckung				Beeinträchtigungen				Alter der Dachdeckun baurechtl. und architekton. Belange			Flächen und Bewertung			
	Sattel/ Pult	Flach- dach	Ziegel	Bitum	Folie	Begrün.	intens. Dachaufb.	Bäume Verschatt.	Himmels- richtung	erstellt/ saniert	zu erneuern	Statik	Denkmal- schutz	architekt. geeignet	Größe m²	mögl.brutto Dachfläche	zuschnitt geeignet
Seniorenhaus Korschenbroich																	
-Gebäudebereich West -																	
	x								süd/west	2004	2054	? ja	nein	ja	294	250	ja
	x		x						nord/ost	2004	2054	? ja	nein	ja	253	0	ja
		x		x			x			2002	2042	? ja	nein	ja	44	0	ja
		x		x						2008	2048	? ja	nein	ja	59	0	ja
	x			x					nord/west	2004	2054	? ja	nein	ja	441	0	ja
	x		x				x		süd/ost	2004	2054	? ja	nein	ja	394	0	ja



geeignete Dachfläche
nach statischer Überprüfung

294

Das Dach 1. ist aufgrund der Größe und Ausrichtung nach statischer Überprüfung für PV geeignet.
Diese Dächer 2-6 sind aufgrund ihrer Größe und der Ausrichtung nicht für die Anbringung von PV geeignet.

Beurteilungsliste für den Einsatz von Photovoltaikanlagen auf Dächern kreiseigener Gebäude

Objekt	Dachform				Deckung				Beeinträchtigungen				Alter der Dachdeckung				baurechtl. und architekton. Belange				Flächen und Bewertung			
	Sattel/ Pult	Flach- dach	Ziegel	Bitum	Folie	Begrün.	intens. Dachaufb.	Bäume Verschatt.	Himmels- richtung	erstellt/ saniert	zu erneuern	Statik	Denkmal- schutz	architekt. geeignet	Größe m²	mögl.brutto Dachfläche	zuschnitt geeignet							
Seniorenhaus Lindenhof																								
	x		x			x	z.Teil		1996	2046	?	nein	ja	600	0			nein						
Dach 1		x					x	ost/west	1992	2034	?	nein	ja	213	0			nein						
Dach 2			x					ost/west	1996	de	?	nein	nein	50	0			nein						
Dach 3	x					x			1996	2036	ÖK	nein	ja	100	0			ja						
Dach 4		x		x																				



geeignet Dachfläche **0**

Diese Dächer sind aufgrund der Größe, Ausrichtung und Verschattung nicht für die Anbringung von PV geeignet.

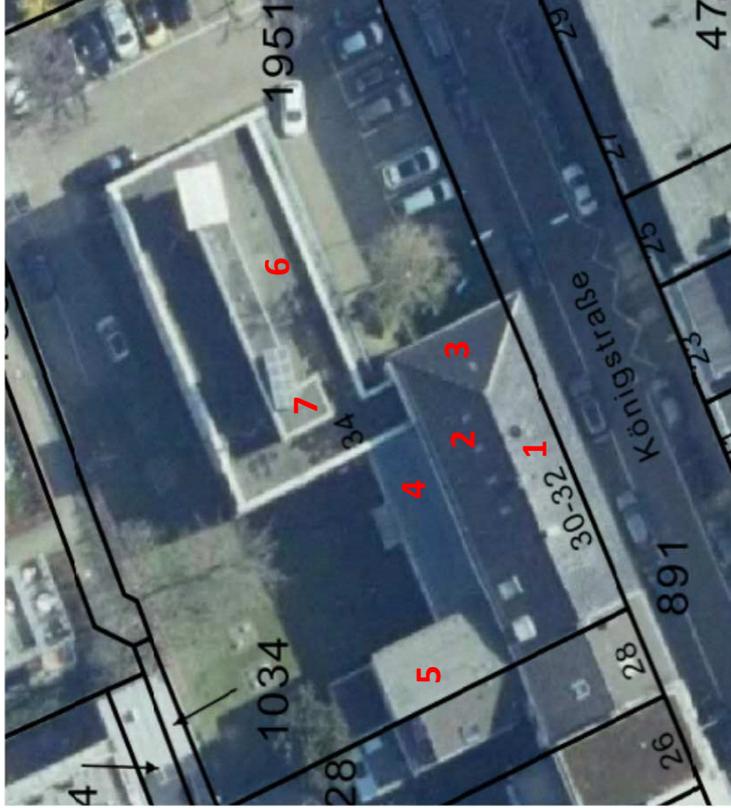
Beurteilungsliste für den Einsatz von Photovoltaikanlagen auf Dächern kreiseigener Gebäude																			
Objekt	Dachform		Deckung			Beeinträchtigungen			Alter der Dachdeckung			baurechtl. und architekton. Belange			Flächen und Bewertung				
	Sattel/ Pult	Flach- dach	Ziegel	Bitum	Folie	Begrün.	intens. Dachaufb.	Bäume Verschatt.	Himmels- richtung	erstellt/ saniiert	zu erneuern	Statik	Denkmal- schutz	architekt. geeignet	Größe m²	mögl.brutto Dachfläche	zuschnitt geeignet		
Medienzentrum Holzheim																			
	x						x		alle	ca. 1950	ca.2010?	?	ja	nein	518	0			nein



Da dieses Gebäude denkmalgeschützt ist, ist die Anbringung einer PV-Anlage nicht möglich.

geeignete Dachfläche

Beurteilungsliste für den Einsatz von Photovoltaikanlagen auf Dächern kreisweiser Gebäude																			
Objekt	Dachform			Deckung			Beeinträchtigungen				Alter der Dachdeckun			baurechtl. und architekton. Belange			Flächen und Bewertung		
	Sattel/ Pult	Flach- dach		Ziegel	Bitum	Folie	Begrün.	intens. Dachaufb.	Bäume Verschatt.	Himmels- richtung	erstellt/ saniert	zu erneuern	Statik	Denkmal- schutz	architekt. geeignet	Größe m²	mögl.brutto Dachfläche	zuschnitt geeignet	
Business-Center Neuss																			
Dach 1	x			x						süd	2007	2057	?	nein	ja	116	0	ja	
Dach 2	x			x						nord	2007	2057	?	nein	ja	116	0	ja	
Dach 3	x			x						ost	2007	2057	?	nein	ja	33	0	ja	
Dach 4	x	x		Metall					x	nord	2007	2057	?	nein	ja	48	0	ja	
Dach 5	x				x				x	nord	2008	2048	?	nein	ja	33	0	ja	
Dach 6		x			x			x			1975	2015	OK	nein	ja	238	0	ja	
Dach 7		x			x						1975	2015	OK	nein	ja	48	0	ja	

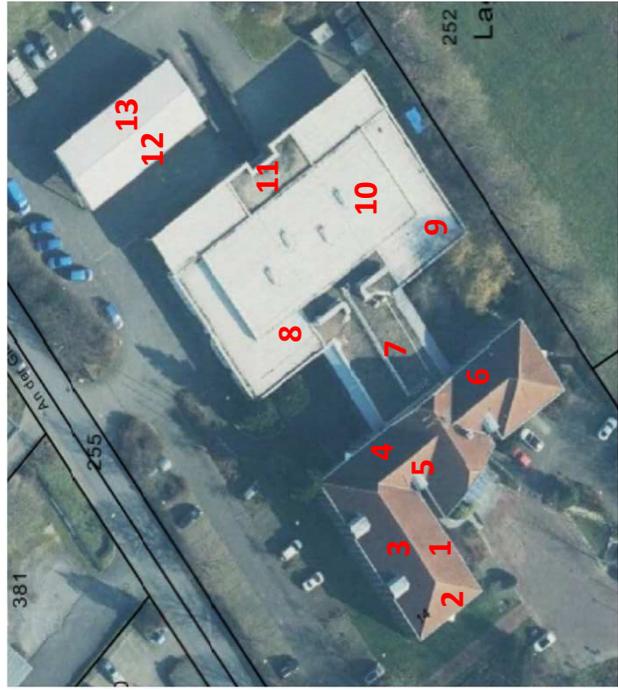


geeignete Dachfläche 0

Diese Dächer sind aufgrund ihrer Größe und ihrer Ausrichtung nicht für die Anbringung von PV geeignet.

Beurteilungsliste für den Einsatz von Photovoltaikanlagen auf Dächern kreiseigener Gebäude

Objekt	Dachform			Deckung			Beeinträchtigungen				Alter der Dachdeckungsbaurecht. und architekton. Belange				Flächen und Bewertung				
	Sattel/ Pult	Flach- dach		Ziegel	Bitum	Folie	Begrün.	intens. Dachaufb.	Bäume Verschatt.	Himmels- richtung	erstellt/ saniiert	zu erneuern	Statik	Denkmal- schutz	architekt. geeignet	Größe m²	mögl.brutto Dachfläche	zuschnitt geeignet	
Kreiswerke																			
-Kapellen-																			
Dach 1	x			x						süd/ost	1991	2041	?	nein	ja	132	0	ja	
Dach 2	x			x						süd/west	1991	2041	?	nein	ja	46	0	ja	
Dach 3	x			x						nord/west	1991	2041	?	nein	ja	168	0	ja	
Dach 4	x			x						nord/ost	1991	2041	?	nein	ja	104	0	ja	
Dach 5	x			x						süd/west	1991	2041	?	nein	ja	52	0	nein	
Dach 6	x			x						alle	1991	2041	?	nein	nein	420	0	nein	
Dach 7		x			x		x				1991	2031	?	nein	ja	326	0	nein	
Dach 8		x			x						1991	2031	?	nein	ja	197	150	ja	
Dach 9		x			x						1991	2031	?	nein	ja	197	150	ja	
Dach 10		x			x			z.Teil			1991	2031	?	nein	ja	549	400	ja	
Dach 11		x			x						1991	2031	?	nein	ja	295	0	ja	
Dach 12	x										1991	2041	?	nein	ja	138	100	ja	
Dach 13	x									sehr flach	1991	2041	?	nein	ja	138	100	ja	



geeignete Dachfläche
nach statischer Überprüfung

1219

Nach statischer Überprüfung sind die Dächer 8-10 und 12-13 für die Anbringung einer PV-Anlage geeignet. Die Dächer 1-7 und 11 sind teilweise zu gering bemessen und teilweise reicht die Sonneneinstrahlung nicht aus.

Beurteilungsliste für den Einsatz von Photovoltaikanlagen auf Dächern kreiseigener Gebäude																		
Objekt	Dachform		Deckung				Beeinträchtigungen				Alter der Dachdeckung			baurechtl. und architekton. Belange			Flächen und Bewertung	
	Sattel/ Pult	Flach- dach	Ziegel	Bitum	Folie	Begrün.	intens. Dachaufb.	Bäume Verschatt.	Himmels- richtung	erstellt/ saniert	zu erneuern	Statik	Denkmal- schutz	architekt. geeignet	Größe m²	mögl.brutto Dachfläche	zuschnitt geeignet	
Kreiswerke																		
-Mühlenbusch-																		
Dach 1		x		x					1978	2018	?	nein	ja	239	200	ja	ja	
Dach 2		x		x					1978	2018	?	nein	Ja	546	500	ja	ja	
Dach 3		x		x					1998	2038	?	nein	ja	648	550	ja	ja	
Dach 4		x		x					1998	2038	?	nein	ja	769	650	ja	ja	
Dach 5		x		x					1978	2018	?	nein	ja	117	80	ja	ja	



geeignete Dachfläche,
nach statischer Überprüfung
1417

Die Dächer 3 und 4 sind nach statischer Überprüfung für die Anbringung von PV geeignet.
Die Dächer 1 und 2 werden von den umliegenden Bäumen verschattet.

Zusammenfassung aller geeigneten Dachflächen der Gebäude des Rhein-Kreis Neuss			
	m ²	m ²	m ²
geeignete Dachflächen , sofort	6.481		
geeignete Dachflächen nach statischer Überprüfung		59.726	
ungeeignete Dachflächen			67.833